



Vorwort

Der bekannte französische Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry hat einmal gesagt: „Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Männer zusammen, die Holz beschaffen, Werkzeuge vorbereiten, Holz bearbeiten und zusammenfügen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, unendlichen Meer.“ So wie das wunderbare Bild vom Meer jetzt möglicherweise in Ihnen aufblüht, so sollen Visionen vor dem geistigen Auge helle und deutliche Bilder zukünftig gewollter Umstände erzeugen. Es sollen Bilder entstehen, die motivieren und bewegen.

Von einer Vision begeistert sein, ist wohl eines der ältesten, natürlichsten und grundsätzlichsten Prinzipien, mit denen Menschen sich selber und andere begeistern und führen. Visionen haben unser Dorf schon seit jeher geprägt. Konrad von Sellenbüren ist einer Vision gefolgt, als er Anfang des 12. Jahrhunderts das Kloster Engelberg gründete. Als vor etwas mehr als 100 Jahren der Tourismus in Engelberg Fuss fasste, hatten unsere Vorfahren ebenfalls Visionen. Sie folgten den Bildern ihres geistigen Auges und verwirklichten zum Teil verrückte Ideen. Die Erschliessung des Titlis mit einer Luftseilbahn gehört in diese Kategorie. Und als vor wenigen Jahren vom Bau eines Golfplatzes in unserem Hochtal die Rede war, tippten sich einige an die Stirne und taten dies als verrückte Idee ab. Heute wissen wir: Verrückte Ideen können auch gute Ideen sein.

Haben wir noch Visionen für unseren Ort oder geben wir uns mit dem, was wir haben, zufrieden? Es ist heute weit schwieriger geworden, Visionen auch in die Tat umzusetzen. Visionen sterben oft bereits in ihren Anfangsstadien, wenn es darum geht, andere Menschen für unser Zukunftsbild zu begeistern. Engelberg braucht heute, morgen und übermorgen Visionen. Sie sollen jenen Sog auslösen, mit dem wir uns motivieren und gerne bewegen. Und sollte die Zeit für diese oder jene Vision noch nicht reif sein, ist dies kein Unglück. Visionäre haben sich selten von ihrem Weg abbringen lassen und oftmals erst Jahre später Recht bekommen. So auch Pater Emanuel Wagner. Als vor 100 Jahren immer mehr Skifahrer die Hänge Engelbergs bevölkerten, hielt er in einer seiner vielen Zeichnungen den Einsatz einer Pistenpolizei fest. Was damals als Spinnerei abgetan worden ist, wird heute ernsthaft diskutiert.

Dank ihren Visionen haben unsere Vorfahren Engelberg zu dem Status verholfen, den wir heute geniessen dürfen. Kreative Köpfe hatten aus den Visionen Ideen entwickelt, die Wirklichkeit wurden. Versuchen auch wir, Visionen zu haben. Wer weiss, vielleicht werden diese Ideen dereinst umgesetzt und die Nachkommen werden dann wie wir heute die Visionen der Vorfahren entsprechend würdigen. Damals, heute und auch in Zukunft gilt: „Der Zeit voraus zu sein, schafft Vorsprung.“ Nutzen wir diesen Vorsprung zum Wohle unseres herrlichen Hochtales aus.

Frau Talammann
Martha Bächler

Allgemeine Kalenderangaben für das Jahr 2010

Zeit- und Festrechnung für das Jahr 2010

Das Jahr 2010 ist ein Gemeinjahr von 365 Tagen.
Es entspricht dem Jahr 6723 der julianischen Periode,
Teilen der Jahre 5770 und 5771 der Juden,
Teilen der Jahre 1431 und 1432 der Mohammedaner.

Sommerzeit: 28. März um 2 h MEZ bis zum 31. Oktober um 3 h MESZ.

Bewegliche Feste

	Neuer Kalender	Alter Kalender
Septuagesima	31. Januar	18. Januar
Herrenfastnacht (Esto mihi)	14. Februar	1. Februar
Aschermittwoch	17. Februar	4. Februar
1. Fastensonntag	21. März	8. Februar
Ostersonntag	4. April	22. März
Auffahrt	13. Mai	30. April
Pfingstsonntag	23. Mai	10. Mai
Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis)	30. Mai	17. Mai
Fronleichnam	3. Juni *	21. Mai
* gebietsweise am 6. Juni		
Eidgenössischer Betsag	19. September	–
1. Adventssonntag	28. November	29. November
Anzahl der Sonntage nach Epiphanie	3	1
Anzahl der Sonntage nach Pfingsten	26	28
Anzahl der Sonntage nach Trinitatis	25	27

Ostersonntag 2011 24. April 11. April

Von Weihnachten des Vorjahres bis Herrenfastnacht
des laufenden Jahres sind es:
7 Wochen und 2 Tage im Neuen Kalender,
5 Wochen und 3 Tage im Alten Kalender.

Wochentag des Christfestes Samstag Freitag

Chronologische Kennzeichen und Zirkel

	Kalender		Sonntagsbuchstabe	Kalender	
	Neuer	Alter		Neuer	Alter
Goldene Zahl	XVI	XVI	C	D	
Sonnenzirkel	3	3	Römerzinszahl	3	
Epakte	14	26	Buchstabe des Martyrologiums	p	

Jahresregent: Mars/Sonne

Fronfasten und Quatember

Erste Fastenwoche Woche vor dem Eidgenössischen Betsag
Woche vor Pfingsten Erste Adventswoche

Betreibungs- und Gerichtsferien

Ostern: 28. März bis 11. April
Sommer: 15. bis 31. Juli
Weihnachten: 18. Dezember bis 1. Januar 2011

Astronomischer Beginn der Jahreszeiten

Frühling:	20. März	18.32 MEZ	Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widlers, Tag- und Nachtgleiche
Sommer:	21. Juni	13.28 MESZ	Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, längster Tag
Herbst:	23. Sept.	05.09 MESZ	Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, Tag- und Nachtgleiche
Winter:	22. Dez.	00.38 MEZ	Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, kürzester Tag

Abkürzungen und Erklärungen

n. = nördlich, s. = südlich

Bei Konjunktionen mit dem Mond ist zu beachten, dass sich der Mond pro Tag um ungefähr 13° weiterbewegt und die angegebene Position deshalb nur für eine kurze Zeit des Tages gilt.

Aldebaran, Antares, Pollux, Regulus und Spika sind helle Fixsterne in der Nähe des Tierkreises. Sie können vom Mond bedeckt werden.

Zeichenerklärung, Mondphasen und Aspekte

- ☾ Neumond
- ☾ Erstes Viertel
- ☾ Vollmond
- ☾ Letztes Viertel
- ☾ Nidsigend, nördliche Mondwende
- ☾ Obsigend, südliche Mondwende

Zeichen der Sonne, des Mondes und der Planeten

☉ Sonne ☿ Merkur ♀ Venus ♂ Erde ☾ Mond
♂ Mars ♃ Jupiter ♄ Saturn ♅ Uranus ♆ Neptun

Zeichen des Tierkreises für das Jahr 2010

Nördliche

♈ Widder	20.3.–20.4.	♊ Zwilling	21.5.–21.6.	♌ Löwe	23.7.–23.8.
♉ Stier	20.4.–21.5.	♋ Krebs	21.6.–23.7.	♍ Jungfrau	23.8.–23.9.

Südliche

♎ Waage	23.9.–23.10.	♏ Schütze	22.11.–22.12.	♐ Wassermann	20.1.–18.2.
♏ Skorpion	23.10.–22.11.	♑ Steinbock	22.12.–20.1.	♒ Fische	18.2.–20.3.

Von den Finsternissen und Sichtbarkeiten der Planeten

Der *Mond* streift Ende Juni den Kernschatten am Tage, was nicht sichtbar sein wird. Kurz vor Weihnachten verfinstert er sich total, was bis Sonnenaufgang sichtbar ist.

Die *Sonne* wird Mitte Januar ringförmig durch den Mond bedeckt und Mitte Juli total; die beiden Ereignisse sind bei uns nicht sichtbar.

Mercur entfernt sich nie weit von der Sonne. Die besten Chancen, ihn in der Dämmerung zu sehen, sind am Abendhimmel in der ersten Hälfte April und am Morgenhimmel nach Mitte September.

Venus wird ab Februar bis Ende Sommer am Abendhimmel zu sehen sein, ab November dann am Morgenhimmel.

Mars erreicht seine Opposition Ende Januar und bleibt bis Ende Sommer am Abendhimmel sichtbar.

Jupiter ist noch bis Februar am Abendhimmel sichtbar, dann ab Mitte März am Morgenhimmel, um Ende September seine Opposition zu erreichen und ist bis Dezember am Abendhimmel noch sichtbar.

Saturn erreicht seine Opposition im März und bleibt bis Ende August am Abendhimmel sichtbar und erscheint ab Mitte Oktober am Morgenhimmel.

Schulferien – Dorfschule

Weihnachtsferien

Mittwoch, 23. Dezember – Sonntag, 3. Januar 2010

Fasnachtsferien

Donnerstag, 11. Februar – Mittwoch, 17. Februar 2010 (Oberstufe)
Donnerstag, 18. Februar 2010 (Primarschule)

Osterferien

Donnerstag, 1. April – Sonntag, 18. April 2010

Pfingstferien

Donnerstag, 20. Mai – Montag, 24. Mai 2010

Sommerferien

Freitag, 25. Juni – Sonntag, 8. August 2010

Schulferien – Stiftsschule

Dezemberurlaub

Samstag, 5. Dezember – Dienstag, 8. Dezember 2009

Weihnachtsferien

Mittwoch, 23. Dezember – Mittwoch, 6. Januar 2010

Fasnachtsferien

Samstag, 13. Februar – Sonntag, 21. Februar 2010

Osterferien

Donnerstag, 1. April – Sonntag, 18. April 2010

Pfingstferien

Donnerstag, 20. Mai – Dienstag, 25. Mai 2010

Sommerferien

Samstag, 26. Juni – Montag, 23. August 2010

Feiertage

Hl. Benedikt 21. März
Niklaus von Flüe 25. September

Namenstage

Eugen 22. Oktober
Berchtold 3. November

Mondphasen 2009

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
☾ 7.	☾ 6.	☾ 7.	☾ 6.	☾ 6.	☾ 5.	☾ 4.	☾ 3.	☾ 1.	☾ 1.	☾ 6.	☾ 5.
☾ 15.	☾ 14.	☾ 15.	☾ 14.	☾ 14.	☾ 12.	☾ 11.	☾ 10.	☾ 8.	☾ 7.	☾ 13.	☾ 13.
☾ 23.	☾ 22.	☾ 23.	☾ 21.	☾ 21.	☾ 19.	☾ 18.	☾ 16.	☾ 15.	☾ 14.	☾ 21.	☾ 21.
☾ 30.	☾ 28.	☾ 30.	☾ 28.	☾ 28.	☾ 26.	☾ 26.	☾ 24.	☾ 23.	☾ 23.	☾ 28.	☾ 28.
									☾ 30.		

Partikularwitterung des Hundertjährigen Kalenders für das Jahr 2010

Jahresregent: Mars/Sonne

Januar: Fängt an mit Kälte, taut den 4., folgt gleich wieder Kälte, den 15. Glatteis etliche Tage, den 19. Schnee, darauf verschmischtes Wetter bis auf den 27., da Regenwetter und Schnee bis zum Ende.

Februar: Fängt an mit trüb und Regen, den 9., 10. und 11. schön lieblich Wetter, folgt drei Tage Schnee, darauf sehr kalt bis auf den 27., da es angefangen zu regnen.

März: Bis den 7. März, da es drei Tage geschneit, darauf wieder Frost, den 10. geregnet, gekieselt und geschneit, darauf gleich hart gefroren bis auf den 17., darauf Regenwetter und Schnee bis zum 23., da es gefroren, danach schön bis zum 27., darauf trüb und Regen.

April: Fängt sehr schön an bis zum 5., da es regnet, kieselt und darauf gefriert; bald wieder ganz veränderlich und unstet bis zum Ende alle Tag.

Mai: Den ersten Tag Frost, den 2. ganz schön und warm bis auf den 22., ist unterweilen Donner und Gewitter, Wärme. Den 22. trüb, unlustig und Regen, darauf Kiesel und un mild, den 29. bis zum Ende Reif, Eis und Frost.

Juni: Anfänglich Reif und raue Luft, währt Reif bis auf den 7., darauf schön warm bis zum 11., da Wind, Regen, schaurig, den 13. weisser Reif und Eis gefroren, den 17. und 18. wiederum Eis und Reif, darauf warm und hitzig Wetter. Zu Ende vermischtes Wetter.

Juli: Fängt an mit kühlem Wetter und vermischtes bis auf den 9., da es früh gereift. Den 11. fängt heisses Wetter an bis zum Ende, die Nächte aber sind kühl gewesen, grosse Dürre.

August: Fängt an mit warmem Wetter, vermischtes danach und unlustig Wetter bis auf den 10., da schön warm, hell Wetter anfängt bis auf den 29., da es bis zum Ende ungestüm.

September: Fängt an mit unlustigem ungestümem Wetter und Regen bis auf den 9., da schön Wetter bis auf den 14., danach drei Tage Regen und drei Tage wieder schön, den 20. Regen bis auf den 25., danach schön Wetter, den 28. früh gereift, danach wieder warm Wetter bis zum Ende.

Oktober: Fängt mit schönem Wetter an bis auf den 7., da trübes Wetter sich erhebt, den 13., 14., und 15. schöne lustige Zeit, den 16. fängt es an zu reifen bis auf den 27., gefriert daneben, am 18., 24., 25., 26. nachmittags allzeit schön warm, den 27. bis zum Ende trüb und neblig.

November: Fängt mit schönem lustigem Wetter an bis auf den 6., da Regen einfällt, vom 10. bis 16. geschneiet, drei Tage schön, danach unlustig Wetter bis zum Ende.

Dezember: Fängt an mit unlustigem Wetter, währt mit Trübe, Nebel und Schnee bis auf den 9., da es trocken bis zum 12., da es rau und frostig wird bis auf den 27., da es geregnet, den 30. und 31. fein Wetter.



Januar

Meinetwegen sollen die Steine
sich runden im Bach, Käfer im
Holz verschlafen, dir rote Selbstsucht
rafft sich auf zum Schlag gegen
alles, was zudeckt und erstickt.
Weiss Gott, darunter ist ein Kind.

Wochen Nummer	2010		Januar – Jänner	Mondlauf			
			Katholisch	Zeichen	Aufgang	Untergang	
53	Freitag	11	Neujahr. Weihnachtsoktav. Maria, Mutter des Herrn	☾	13 17.46	8.47	☾ 13.29, ☾ in Erdnähe
	Samstag	2	Basilius, Gregor v. Nazianz	☾	28 19.11	9.24	
	Sonntag	3	2. Sonntag nach Weihnachten. Namen Jesu. Genovefa, Odilo	♁	13 20.35	9.53	☉ in Erdnähe
			Die Sterndeuter. Mt 2, 1–12		Sonnenaufgang 8.12	Sonnenuntergang 16.50	Tageslänge 8.38
1	Montag	4	Angela v. Foligno; Marius	♁	28 21.56	10.17	☾ 12.09
	Dienstag	5	Emilie	♁	13 23.15	10.39	
	Mittwoch	6	Drei Könige: Caspar, Melchior, Balthasar	♁	27 —,—	11.00	
	Donnerstag	7	Valentin, Raimund	♁	11 0.31	11.22	
	Freitag	8	Severin v. Noricum	♁	24 1.45	11.46	
	Samstag	9	Julian und Basilissa	♁	8 2.58	12.14	
	Sonntag	10	Taufe Christi. Gregor v. Nyssa	♁	20 4.08	12.48	
			Taufe des Herrn. Lk 3, 15–16.21–22		Sonnenaufgang 8.10	Sonnenuntergang 16.57	Tageslänge 8.47
2	Montag	11	Paulin; Theodos	♁	3 5.13	13.29	☾ ☉ (obere) ☾ 9.32 ☾ rückläufig ♁ 8.12, ♁ 0.18
	Dienstag	12	Hilda	♁	15 6.11	14.19	
	Mittwoch	13	Hilarius	♁	28 7.00	15.16	
	Donnerstag	14	Engelmar	♁	10 7.39	16.18	
	Freitag	15	Maurus und Placidus	♁	21 8.11	17.23	
	Samstag	16	Marcellus	♁	3 8.37	18.28	
	Sonntag	17	2. Sonntag im Jahreskreis. Antonius der Einsiedler	♁	15 8.58	19.33	
				Von der Hochzeit zu Cana. Johannes 2, 1–12		Sonnenaufgang 8.06	
3	Montag	18	Priska	♁	27 9.17	20.37	☾ 22.43 ☉ in ♁ 5.28
	Dienstag	19	Marius; Pia	♁	9 9.35	21.41	
	Mittwoch	20	Fabian und Sebastian	♁	21 9.52	22.46	
	Donnerstag	21	Agnes; Meinrad	♁	3 10.09	23.52	
	Freitag	22	Vinzenz; Anastasius	♁	15 10.29	—,—	
	Samstag	23	Heinrich Seuse	♁	27 10.52	1.01	
	Sonntag	24	3. Sonntag im Jahreskreis. Franz v. Sales; Eberhard; Arno	♁	10 11.21	2.12	
			Jesus in der Synagoge. Lk 1, 1–4; 4, 14–21		Sonnenaufgang 8.00	Sonnenuntergang 17.16	Tageslänge 9.16
4	Montag	25	Fest Pauli Bekehrung	♁	24 11.59	3.25	☾ 22.01 ☾ am Morgen ☾ 1.03, ☾ ☉ ☾ 7.18 ☾ in Erdnähe
	Dienstag	26	Timotheus; Titus; Robert	♁	7 12.49	4.36	
	Mittwoch	27	Angela Merici	♁	21 13.54	5.40	
	Donnerstag	28	Thomas v. Aquin; Karl der Grosse	♁	6 15.11	6.33	
	Freitag	29	Valerius	♁	21 16.35	7.16	
	Samstag	30	Martina	♁	6 18.02	7.50	
	Sonntag	31	4. Sonntag im Jahreskreis. Johannes Bosco	♁	21 19.28	8.17	
			Der Prophet in seiner Vaterstadt. Lk 4, 21–30		Sonnenaufgang 7.53	Sonnenuntergang 17.27	Tageslänge 9.34
Betriebsferien			Letztes Viertel am 7. um 11.40 Uhr Neumond am 15. um 8.12 Uhr	Erstes Viertel am 23. um 11.54 Uhr Vollmond am 30. um 7.18 Uhr	obsiegend ab 12. um 9.32 Uhr nidsiegend ab 26. um 22.01 Uhr		

Februar

Klang des Schnees, der mir Ohr
und Arm verstrickt, im Wald hallt.
Der Bauer schlachtet ein Schwein,
es dröhnt der Hof im hohlen Schrei.
Rauch blaut, die Finger sind geölt,
Suppengeruch füllt Karrenschmiere,
das Haus, den Stubenwagen.



Wochen Nummer	2010		Februar – Hornung	Mondlauf				
			Katholisch	Zeichen	Aufgang	Untergang		
5	Montag	1	Brigitta	♏	7	20.50	8.41	☂ 21.39 ☾ 0.49 ☾ bei Antares
	Dienstag	2	<i>Darstellung des Herrn.</i> Maria Lichtmess.	♏	22	22.10	9.03	
	Mittwoch	3	Blasius; Ansgar	♎	6	23.28	9.25	
	Donnerstag	4	Veronika; Rabanus Maurus	♎	20	—, —	9.49	
	Freitag	5	Agatha	♌	4	0.45	10.16	
	Samstag	6	Dorothea; Paul Miki und Gefährten	♌	17	1.58	10.49	
	Sonntag	7	5. Sonntag im Jahreskreis. Richard; Moses; Coleta	♌	30	3.06	11.28	
			Die ersten Jünger. Lk 5, 1–11	Sonnenaufgang 7.43		Sonnenuntergang 17.37	Tageslänge 9.54	
6	Montag	8	Hieronymus	♈	12	4.06	12.15	☾ 15.26 ♁ 5.58 ☾ in Erdferne ♁ 3.52
	Dienstag	9	Apollonia	♈	25	4.58	13.10	
	Mittwoch	10	Scholastika	♈	7	5.40	14.10	
	Donnerstag	11	Maria Lourdes; Theobert	♈	18	6.14	15.14	
	Freitag	12	Ludan	♈	30	6.41	16.19	
	Samstag	13	Gisela	♊	12	7.04	17.24	
	Sonntag	14	6. Sonntag im Jahreskreis. Valentin; Cyrill und Methodius	♊	24	7.24	18.29	
			Freut euch! Wehe euch! Lk 6, 17.20–26	Sonnenaufgang 7.33		Sonnenuntergang 17.49	Tageslänge 10.16	
7	Montag	15	Amarin; Siegfried	♏	6	7.42	19.33	☾ 4.59 ☾ in ♏ 19.36
	Dienstag	16	Juliana	♏	18	7.59	20.37	
	Mittwoch	17	<i>Aschermittwoch.</i> Sieben Gründer; Benignus	♏	30	8.17	21.43	
	Donnerstag	18	Simon; Silvan	♏	12	8.36	22.50	
	Freitag	19	Bonifatius v. Lausanne	♏	24	8.57	23.59	
	Samstag	20	Eleutherius; Falko	♏	7	9.24	—, —	
	Sonntag	21	1. Sonntag der Fastenzeit. Germain v. Grandval; Petrus Damianus	♏	20	9.57	1.10	
			Probestellung Jesu. Lk 4, 1–13	Sonnenaufgang 7.21		Sonnenuntergang 17.59	Tageslänge 10.38	
8	Montag	22	Isabelle v. Longchamps	♏	3	10.40	2.19	☾ 1.43 ☾ 7.01 ☾ 10.11 ☾ in Erdnähe ☾ 17.38, ♁♁
	Dienstag	23	Polykarp	♏	16	11.36	3.24	
	Mittwoch	24	Matthias Apostel; Irmgard	♏	30	12.44	4.20	
	Donnerstag	25	<i>Walburga; Adelhelm v. Engelberg</i>	♏	14	14.03	5.07	
	Freitag	26	Dionysius; Nestor	♏	29	15.27	5.44	
	Samstag	27	Markward; Leander	♏	14	16.52	6.14	
	Sonntag	28	2. Sonntag der Fastenzeit. Romanus v. Condat	♏	29	18.17	6.40	
			Jesu Herrlichkeit. Lk 9, 28–36	Sonnenaufgang 7.08		Sonnenuntergang 18.09	Tageslänge 11.01	
			Letztes Viertel am 6. um 0.49 Uhr Neumond am 14. um 3.52 Uhr	Erstes Viertel am 22. um 1.43 Uhr Vollmond am 28. um 17.38 Uhr		Obsigend ab 8. um 15.26 Uhr Nidsigend ab 23. um 7.01 Uhr		



März

Einer tat mir weh, tränenweh,
 ein Wortmacher, der seine Rechnungen
 in aller Fenster hängte. Dabei die Kinder.
 Was kostet ein Schuh, der Zins steht aus.
 Ein anderer kam, sah sich um:
 Sie sind also eine kranke Frau.
 Öffnen Sie die Fenster, draussen blüht's.
 Und hier sind kurze Blumen vom Berg.

Wochen Nummer	2010		März – Lenzmonat	Mondlauf				
			Katholisch	Zeichen	Aufgang	Untergang		
9	Montag	1	Albin	♏	14	19.40	7.03	☾ 9.04
	Dienstag	2	Karl der Gute	♏	30	21.01	7.26	
	Mittwoch	3	Kunigunde	♏	14	22.21	7.50	
	Donnerstag	4	Kasimir	♏	29	23.38	8.17	
	Freitag	5	Dietmar; Theophil	♏	12	—, —	8.48	
	Samstag	6	Fridolin v. Säckingen	♏	26	0.51	9.26	
	Sonntag	7	3. Sonntag in der Fastenzeit. Perpetua und Felicitas; Volker	♏	9	1.56	10.11	
Vom neuen Anfang. Lk 13, 1–9				Sonnenaufgang 6.55		Sonnenuntergang 18.20		Tageslänge 11.25
10	Montag	8	Johann v. Gott	♏	21	2.52	11.03	♁ 9.07 ♂ wird rechtläufig ♃ in Erdferne
	Dienstag	9	Bruno v. Querfurt; Katharina v. Bologna	♏	3	3.38	12.03	
	Mittwoch	10	Emil; Gustav	♏	15	4.15	13.05	
	Donnerstag	11	Rosine	♏	27	4.44	14.10	
	Freitag	12	Beatrix	♏	9	5.09	15.15	
	Samstag	13	Paulina; Leander	♏	21	5.30	16.19	
	Sonntag	14	4. Sonntag in der Fastenzeit/Laetare. Mathilde	♏	3	5.48	17.24	
Vom verlorenen Sohn. Lk 15, 1–3.11–32				Sonnenaufgang 6.41		Sonnenuntergang 18.29		Tageslänge 11.48
11	Montag	15	Klemens Maria; Louise; Longinus	♏	15	6.06	18.28	♁ 22.01, ☽ 11.19
	Dienstag	16	Heribert; Julian	♏	27	6.24	19.34	
	Mittwoch	17	Gertrud; Patrick	♏	9	6.43	20.41	
	Donnerstag	18	Cyryll v. Jerusalem	♏	21	7.04	21.50	
	Freitag	19	Josef, Nährvater Jesu	♏	4	7.29	23.00	
	Samstag	20	Wolfram	♏	17	8.00	—, —	
	Sonntag	21	5. Sonntag in der Fastenzeit. Benedikt v. Nursia	♏	30	8.40	0.09	
Jesus und die Ehebrecherin. Jo 8, 1–11				Sonnenaufgang 6.28		Sonnenuntergang 18.40		Tageslänge 12.12
12	Montag	22	Lea v. Rom	♏	13	9.30	1.15	♁ 13.17 ♁ 12.00 ♁ 14.06
	Dienstag	23	Turibio; Edelwald	♏	26	10.32	2.13	
	Mittwoch	24	Karin v. Schweden	♏	10	11.44	3.01	
	Donnerstag	25	Verkündigung des Herrn. Humbert	♏	24	13.03	3.40	
	Freitag	26	Liudger	♏	9	14.25	4.12	
	Samstag	27	Frowin v. Engelberg	♏	23	15.47	4.39	
	Sonntag	28	Palmsonntag. Guntram	♏	7	18.09	6.03	
Einzug in Jerusalem. Lk 19, 28–40				Sonnenaufgang 7.14		Sonnenuntergang 19.50		Tageslänge 12.36
13	Montag	29	Lutolf; Wilhelm v. Neuenburg	♏	22	19.30	6.26	♁ 4.25
	Dienstag	30	Diemut	♏	7	20.51	6.49	
	Mittwoch	31	Kornelia	♏	22	22.11	7.15	
I Betriebsferien		Letztes Viertel am 7. um 16.42 Uhr Neumond am 15. um 22.01 Uhr		Erstes Viertel am 23. um 12.00 Uhr Vollmond am 30. um 4.25 Uhr		obsiegend ab 7. um 22.19 Uhr Nidsigend ab 22. um 13.17 Uhr		

April

Im Dorf geht's los. Grosse Scheiben
grauen im Feinen auf, das besticht.
Reinmachen im Hotel, in Kopf und Hand,
die Tellerränder sind hüpfende Mädchen.
Schief steht der Gaul, das Huhn verdattert
von Föhn und schlauer Wärme.
Noch nicht, mein Freund.



Wochen Nummer	2010		April – Ostermonat	Mondlauf			
			Katholisch	Zeichen	Aufgang	Untergang	
	Donnerstag 11	Freitag 21	<i>Hoher Donnerstag.</i> Hugo; Theodora	♄ 6	23.27	7.45	
	Freitag 21	Samstag 31	<i>Karfreitag</i>	♄ 20	—	8.20	
	Samstag 31	Sonntag 41	<i>Karsamstag.</i> Lutberga; Richard	♃ 3	0.38	9.03	
	Sonntag 41		<i>Ostern. Auferstehung Christi.</i>	♃ 16	1.40	9.54	☾ 7.25
			Das leere Grab. Lk 24, 1–12		Sonnenaufgang 7.00	Sonnenuntergang 19.59	Tageslänge 12.59
14	Montag 51	Dienstag 61	Osternmontag. Vinzenz Ferrer	♃ 29	2.31	10.52	
	Dienstag 61	Mittwoch 71	Wilhelm; Notker	♃ 11	3.12	11.55	☾ 11.37, ♁ 11.44
	Mittwoch 71	Donnerstag 81	Hermann	♃ 23	3.45	12.59	
	Donnerstag 81	Freitag 91	Walter	♃ 5	4.11	14.04	
	Freitag 91	Samstag 101	Waltraud	♃ 17	4.34	15.09	☾ in Erdferne, ☽ am Abend
	Samstag 101	Sonntag 111	Ezechiel, Hulda	♃ 29	4.53	16.13	
	Sonntag 111		<i>2. Ostersonntag.</i> Stanislaus	♃ 11	5.11	17.17	☾ 19.01
			Jesus und Thomas. Jo 20, 1–9		Sonnenaufgang 6.46	Sonnenuntergang 20.09	Tageslänge 13.23
15	Montag 12	Dienstag 13	Julius I.; Zeno	♃ 23	5.29	18.22	
	Dienstag 13	Mittwoch 14	Hermenegild; Martin I.	♃ 5	5.48	19.29	
	Mittwoch 14	Donnerstag 15	Lidwina; Laurin	♃ 17	6.09	20.38	♁ 14.29
	Donnerstag 15	Freitag 16	Huna	♃ 30	6.33	21.49	
	Freitag 16	Samstag 17	Bernadette	♃ 13	7.03	23.00	
	Samstag 17	Sonntag 18	Rudolf v. Bern	♃ 26	7.40	—	
	Sonntag 18		<i>3. Ostersonntag.</i> Werner	♃ 9	8.28	0.07	☾ 19.15
			Jesus und Petrus. Jo 21, 1–19		Sonnenaufgang 6.33	Sonnenuntergang 20.18	Tageslänge 13.45
16	Montag 19	Dienstag 20	Leo IX; Gerold	♃ 23	9.27	1.08	
	Dienstag 20	Mittwoch 21	Hildegund	♃ 6	10.36	1.59	☽ 15.38, ☾ in ♃ 6.30
	Mittwoch 21	Donnerstag 22	Anselm; Konrad v. Parzham	♃ 20	11.51	2.40	☽ 20.20
	Donnerstag 22	Freitag 23	Leonidas	♃ 4	13.10	3.13	
	Freitag 23	Samstag 24	Georg; Adalbert	♃ 18	14.29	3.41	
	Samstag 24	Sonntag 25	Fidelis v. Sigmaringen	♃ 3	15.48	4.05	☾ in Erdnähe
	Sonntag 25		<i>4. Ostersonntag.</i> Markus Evangelist; Erwin	♃ 17	17.06	4.28	☾ 4.40
			Der gute Hirte. Jo 10, 27–30		Sonnenaufgang 6.21	Sonnenuntergang 20.28	Tageslänge 14.07
17	Montag 26	Dienstag 27	Kletus	♃ 2	18.25	4.50	
	Dienstag 27	Mittwoch 28	Petrus Kanisius	♃ 16	19.44	5.14	
	Mittwoch 28	Donnerstag 29	Hugo; Pierre Chanel	♃ 30	21.02	5.42	☽ 14.19
	Donnerstag 29	Freitag 30	Katharina v. Siena	♃ 14	22.16	6.15	
	Freitag 30		Pius V.; Quirin	♃ 28	23.23	6.55	
Betriebsferien		Letztes Viertel am 6. um 11.37 Uhr Neumond am 14. um 14.29 Uhr		Erstes Viertel am 21. um 20.20 Uhr Vollmond am 28. um 14.19 Uhr		obsiegend ab 4. um 7.25 Uhr nidsiegend ab 18. um 19.15 Uhr	



Mai

Dort ist die Reihe aller Beweglichkeiten,
die Ständer brechen Bücher und Wäsche auf,
helle, die halbe Strassen birken seidet.

Türen gehen auf, halbautomatisch, halb
steht der Fuchs, halb im Wald.

Mir wäre ein Ganzes lieb, ein rostig Ding,
das einig wäre in mir und Farbe, Mund
und neues Wort und Brot mir schenkte.

Wochen Nummer	2010		Mai – Wonnemonat	Mondlauf					
			Katholisch	Zeichen	Aufgang	Untergang			
	Samstag	1	Arnold v. Hiltensweiler; Josef der Arbeiter	♁	11	—, —	7.43	☾ 16.03	
	Sonntag	2	5. Ostersonntag. Athanasius	♁	24	0.20	8.39		
			Das neue Gebot. Jo 13, 31–35		Sonnenaufgang 6.09		Sonnenuntergang 20.37	Tageslänge 14.28	
18	Montag	3	Philipp und Jakob Aposteln	♁	7	1.06	9.41	♁ 14.34	
	Dienstag	4	Florian	♁	19	1.43	10.46		
	Mittwoch	5	Gotthard	♁	1	2.12	11.51	☉ 6.15, ☾ in Erdferne	
	Donnerstag	6	Markward	♁	13	2.36	12.56		
	Freitag	7	Notker der Stammler; Gisela	♁	25	2.57	14.00		
	Samstag	8	Desideratus	♁	7	3.15	15.04		
	Sonntag	9	6. Ostersonntag. Beatus. Muttertag	♁	19	3.33	16.08		
				Jesus verspricht den Hl. Geist. Jo 14, 23–24		Sonnenaufgang 5.59		Sonnenuntergang 20.47	Tageslänge 14.48
	19	Montag	10	Gordian und Epimachus	♁	1	3.52	17.14	♁ 3.05
Dienstag		11	Mamertus; Walbert	♁	13	4.11	18.22		
Mittwoch		12	Pankratius	♁	26	4.34	19.33	☾ 1.06	
Donnerstag		13	Christi Himmelfahrt. Servatius	♁	9	5.02	20.45		
Freitag		14	Bonifaz; Iso; Christian Märtyrer	♁	22	5.38	21.55		
Samstag		15	Sophia	♁	5	6.22	22.59		
Sonntag		16	7. Ostersonntag. Ubald; Johannes v. Nepomuk	♁	19	7.19	23.55		
				Um die Einheit aller. Jo 17, 20–26		Sonnenaufgang 5.50		Sonnenuntergang 20.56	Tageslänge 15.06
20		Montag	17	Paschalis Baylon	♁	3	8.26	—, —	☽ 17.39
	Dienstag	18	Erich	♁	17	9.41	0.40		
	Mittwoch	19	Ivo; Bernarda Bütler	♁	1	11.00	1.15	☾ in Erdnähe ♁ 1.43, ☉ in ♁ 5.34 ☾ 10.09	
	Donnerstag	20	Bernhardin v. Siena	♁	15	12.18	1.44		
	Freitag	21	Ehrenfried; Hermann Josef	♁	29	13.36	2.09		
	Samstag	22	Julia; Roman	♁	13	14.53	2.32		
	Sonntag	23	Pfingsten. Desiderius	♁	28	16.10	2.54		
				Empfanget den Hl. Geist. Jo 20, 19–23		Sonnenaufgang 5.42		Sonnenuntergang 21.04	Tageslänge 15.22
	21	Montag	24	Pfingstmontag. Magdalena Sophie	♁	12	17.26	3.17	☽ am Morgen
Dienstag		25	Gregor VII.; Beda	♁	26	18.43	3.42		
Mittwoch		26	Philipp Neri	♁	10	19.57	4.12	☽ 1.07 ☾ 0.12 ♁ 20.07	
Donnerstag		27	Augustin v. Canterbury	♁	23	21.07	4.49		
Freitag		28	German; Wilhelm v. Aquitanien	♁	6	22.08	5.33		
Samstag		29	Maximin	♁	19	22.59	6.26		
Sonntag		30	Dreifaltigkeitssonntag. Jeanne d'Arc	♁	2	23.39	7.26		
				Gott Vater, Sohn und Hl. Geist. Jo 16, 12–15		Sonnenaufgang 5.36		Sonnenuntergang 21.11	Tageslänge 15.35
		Montag	31	Petronilla	♁	15	—, —	8.31	☽ wird rechtläufig
			Letztes Viertel am 6. um 6.15 Uhr Neumond am 14. um 3.05 Uhr	Erstes Viertel am 21. um 1.43 Uhr Vollmond am 28. um 1.07 Uhr	obsiegend ab 1. um 16.03 Uhr nidsiegend ab 16. um 1.06 Uhr				

Juni

Das Kind leuchtet an der Brust,
es pfeift der Wald, Erdrauch und
Jasmin, Erdbeere und dicke Milch.
Den Mist fahr ich allein, kein
Hühnersteg zeigt neue Wege.
Der Ton vom alten Turm lässt
Mönch und Has im Grase sitzen.



Wochen Nummer	2010		Juni – Brachmonat	Mondlauf				
			Katholisch	Zeichen	Aufgang	Untergang		
22	Dienstag	1	Justin; Laura	♌	27	0.12	9.37	☾ in Erdferne ☾ 0.13, ☾ 9.34 ♁ bei Regulus
	Mittwoch	2	Marcellinus und Petrus; Felix v. Nicosia	♍	9	0.38	10.42	
	Donnerstag	3	Fronleichnam. Morand	♎	21	1.00	11.47	
	Freitag	4	Klothilde; Werner	♏	3	1.19	12.50	
	Samstag	5	Bonifatius	♐	15	1.37	13.54	
	Sonntag	6	10. Sonntag im Jahreskreis. Norbert	♑	27	1.55	14.58	
				Erweckung des Jünglings. Lk 7, 11–17	Sonnenaufgang 5.32		Sonnenuntergang 21.17	
23	Montag	7	Robert	♒	9	2.14	16.05	♀ bei Pollux ♁ 13.15, ♁ 9.04 ♃ 23.55
	Dienstag	8	Medard	♓	21	2.35	17.14	
	Mittwoch	9	Primus und Felizian; Ephräm	♈	4	3.01	18.25	
	Donnerstag	10	Heinrich v. Bozen; Diana	♉	17	3.32	19.36	
	Freitag	11	<i>Herz-Jesu-Fest.</i> Barnabas Apostel	♊	30	4.13	20.44	
	Samstag	12	Leo III	♋	14	5.05	21.45	
	Sonntag	13	11. Sonntag im Jahreskreis. Antonius v. Padua	♌	28	6.10	22.35	
			Jesus und die Sünderin. Lk 7, 36–8, 3	Sonnenaufgang 5.31		Sonnenuntergang 21.22	Tageslänge 15.51	
24	Montag	14	Gottschalk; Meinrad	♍	13	7.25	23.15	☾ in Erdnähe ♁ 15.06 ♃ 6.30
	Dienstag	15	Vitus	♎	27	8.45	23.47	
	Mittwoch	16	Benno; Theresia Scherer	♏	11	10.05	—, —	
	Donnerstag	17	Euphemia; Rainer	♐	26	11.25	0.14	
	Freitag	18	Felicus und Simplicius	♑	10	12.43	0.37	
	Samstag	19	Romuald	♒	24	14.00	0.59	
	Sonntag	20	12. Sonntag im Jahreskreis. Adalbert	♓	9	15.16	1.22	
			Jesus, der «Messias Gottes». Lk 9, 18–24	Sonnenaufgang 5.31		Sonnenuntergang 21.25	Tageslänge 15.54	
25	Montag	21	Alois v. Gonzaga	♈	22	16.31	1.46	☾ in ☾ 13.28 ♁ 7.16 ♃ 13.31 ♄ 3.20
	Dienstag	22	Paulin v. Nola; Thomas Morus	♉	6	17.45	2.14	
	Mittwoch	23	Edeltraud; Zeno	♊	19	18.55	2.47	
	Donnerstag	24	<i>Johannes der Täufer</i>	♋	3	19.58	3.28	
	Freitag	25	Dorothea	♌	16	20.52	4.17	
	Samstag	26	Vigil; Johannes und Paulus	♍	28	21.36	5.14	
	Sonntag	27	13. Sonntag im Jahreskreis. Cyrill; Hemma	♎	11	22.12	6.17	
			Radikale Nachfolge. Lk 9, 51–62	Sonnenaufgang 5.33		Sonnenuntergang 21.25	Tageslänge 15.52	
26	Montag	28	Irenäus	♏	23	22.40	7.23	
	Dienstag	29	Peter und Paul Aposteln	♐	5	23.03	8.29	
	Mittwoch	30	Ehrentraud; Otto	♑	17	23.24	9.34	
			Letztes Viertel am 5. um 0.13 Uhr Neumond am 12. um 13.15 Uhr	Erstes Viertel am 19. um 6.30 Uhr Vollmond am 26. um 13.31 Uhr			nidsigend ab 12. um 9.04 Uhr obsigend ab 25. um 7.16 Uhr	



Juli

Jetzt das Bad in Berges Kehle.
Jetzt den Gischt am Saum,
die Körbe voll gestrampelt
mit hellen Zeichen der Segel.
Dem Vogelflug entwende ich
das Gold, dem Zwerg die Tasche.

Wochen Nummer	2010		Juli – Heumonat		Mondlauf					
			Katholisch		Zeichen	Aufgang	Untergang			
	Donnerstag	1	Theoderich; Aaron	☾	29	23.42	10.38	☾ in Erdferne		
	Freitag	2	Mariä Heimsuchung. Wiltrud	☾	11	—	11.41	☾ 17.00		
	Samstag	3	Thomas Apostel	☾	23	0.00	12.45			
	Sonntag	4	14. Sonntag im Jahreskreis. Ulrich; Elisabeth v. Lusitanien	☾	5	0.18	13.49	☾ 16.35		
			Die Ernte ist gross. Lk 10, 1–12.17–20		Sonnenaufgang	5.37	Sonnenuntergang	21.24	Tageslänge	15.47
27	Montag	5	Antonius Zaccaria	☾	17	0.38	14.56			
	Dienstag	6	Maria Goretti	☾	29	1.01	16.05	☾ in Erdferne		
	Mittwoch	7	Willibald	☾	12	1.29	17.15			
	Donnerstag	8	Kilian	☾	25	2.04	18.24			
	Freitag	9	Agilolf	☾	9	2.50	19.29	☾ 18.48		
	Samstag	10	Knud; Olaf	☾	22	3.49	20.24	☾ bei Regulus		
	Sonntag	11	Fest des hl. Benedikt. Sigisbert und Placidus	☾	7	5.00	21.10	☾ 21.41, ☾ 9.31		
			Benediktstfest in Engelberg. Mt 19, 27–29		Sonnenaufgang	5.42	Sonnenuntergang	21.20	Tageslänge	15.38
28	Montag	12	Nabor und Felix	☾	21	6.20	21.46			
	Dienstag	13	Heinrich II. und Kunigunde, Kaiserpaar; Andri	☾	6	7.43	22.15	☾ in Erdnähe		
	Mittwoch	14	Ulrich v. Zell; Kamillus	☾	21	9.06	22.41			
	Donnerstag	15	Bonaventura	☾	6	10.27	23.04	☾ 21.43		
	Freitag	16	Carmen; Maria v. Carmel	☾	21	11.47	23.27			
	Samstag	17	Alexius	☾	5	13.04	23.51			
	Sonntag	18	16. Sonntag im Jahreskreis. Arnold v. Arnoldsweiler	☾	19	14.21	—	☾ 12.11		
			Jesus bei Maria und Marta. Lk 10, 38–42		Sonnenaufgang	5.49	Sonnenuntergang	21.15	Tageslänge	15.26
29	Montag	19	Bernulf	☾	3	15.36	0.17			
	Dienstag	20	Margareta	☾	16	16.47	0.49			
	Mittwoch	21	Laurentius v. Brindisi; Daniel	☾	30	17.52	1.27			
	Donnerstag	22	Maria Magdalena	☾	12	18.48	2.13	☾ 13.20		
	Freitag	23	Apollinaris v. Ravenna; Birgitta	☾	25	19.35	3.07	☾ in Ω 0.22		
	Samstag	24	Ursicin; Christophorus; Charbel	☾	7	20.13	4.08	☾ 9.58, ☾ rückläufig		
	Sonntag	25	17. Sonntag im Jahreskreis. Jakob d. Ältere, Apostel	☾	20	20.43	5.12			
			Vom Beten. Lk 11, 1–13		Sonnenaufgang	5.57	Sonnenuntergang	21.08	Tageslänge	15.11
30	Montag	26	Joachim und Anna	☾	2	21.08	6.18	☾ 3.37		
	Dienstag	27	Pantaleon; Siebenschläfer	☾	14	21.29	7.23			
	Mittwoch	28	Innozenz I.	☾	26	21.48	8.27			
	Donnerstag	29	Martha	☾	7	22.06	9.31	☾ in Erdferne		
	Freitag	30	Petrus Chrysologus	☾	19	22.24	10.34	☾ 0.04		
	Samstag	31	Ignatius v. Loyola	☾	1	22.43	11.37			
I Betriebsferien			Letztes Viertel am 4. um 16.35 Uhr Neumond am 11. um 21.41 Uhr	Erstes Viertel am 18. um 12.11 Uhr Vollmond am 26. um 3.37 Uhr	nidsigend ab 9. um 18.48 Uhr obsigend ab 22. um 13.20 Uhr					

August

Reifen in meinem Sinn, Kürbis
und Gabel bereit zur Tat. Mord
der Alpen, wenn sie ein langer
Schatten abends verschlingt.
Zwei Junge an der Ecke,
Knabe und Mädchen, halten
sich, legen Licht in die Nacht.



Wochen Nummer	2010		August – Augustmonat	Mondlauf			
			Katholisch	Zeichen	Aufgang	Untergang	
	Sonntag	1	18. Sonntag im Jahreskreis. Bundesfeier. Alfons Maria Über die Habgier. Lk 12, 13–21	♃ 13	23.04	12.42	♂ in ♏
				Sonnenaufgang 6.05		Sonnenuntergang 20.59	Tageslänge 14.54
31	Montag	2	Eusebius	♃ 25	23.29	13.49	☾ 6.59 ☾ 4.50 ♁ 19.24, ♃ am Abend
	Dienstag	3	Lydia; Nikodemus	♃ 8	—	14.57	
	Mittwoch	4	Johannes Vianney	♃ 20	0.00	16.05	
	Donnerstag	5	Maria Schnee; Oswald	♃ 3	0.40	17.11	
	Freitag	6	Verklärung des Herrn. Justus	♃ 17	1.31	18.09	
	Samstag	7	Kajetan; Sixtus II.; Afra	♁ 1	2.35	18.59	
	Sonntag	8	19. Sonntag im Jahreskreis. Cyriakus; Dominikus Von der Wachsamkeit. Lk 12, 35–48	♁ 15	3.50	19.40	
				Sonnenaufgang 6.14		Sonnenuntergang 20.49	
32	Montag	9	Altmann	♁ 30	5.12	20.13	♁ 5.08, ☾ in Erdnähe ☾ 6.54
	Dienstag	10	Laurentius Diakon; Astrid	♁ 15	6.36	20.41	
	Mittwoch	11	Klara; Susanna	♁ 30	8.01	21.06	
	Donnerstag	12	Noting; Johanna-Franziska	♁ 15	9.24	21.30	
	Freitag	13	Hippolyt und Kassian	♁ 30	10.45	21.54	
	Samstag	14	Eberhard; Maximilian Kolbe	♁ 15	12.05	22.21	
	Sonntag	15	Mariä Himmelfahrt. Patrozinium Klosterkirche Engelberg. Magnificat. Lk 1, 39–56	♁ 29	13.22	22.51	
				Sonnenaufgang 6.23		Sonnenuntergang 20.37	
33	Montag	16	Theodor, B; Stephan v. Ungarn	♁ 13	14.37	23.28	♁ 20.14 ☾ 19.11 ♁ 14.12, ♀ Abendstern
	Dienstag	17	Hyazinth; Liberat	♁ 26	15.45	—	
	Mittwoch	18	Helene	♁ 9	16.44	0.11	
	Donnerstag	19	Johannes Eudes; Ludwig v. Anjou	♁ 22	17.34	1.03	
	Freitag	20	Bernhard v. Clairvaux	♁ 4	18.14	2.01	
	Samstag	21	Pius X.	♁ 17	18.46	3.04	
	Sonntag	22	21. Sonntag im Jahreskreis. Regina (Maria Königin) Die enge Tür. Lk 13, 22–30	♁ 29	19.13	4.09	
				Sonnenaufgang 6.32		Sonnenuntergang 20.25	
34	Montag	23	Rosa v. Lima	♁ 11	19.35	5.14	☾ in ♁ 7.28 ☾ 19.05 ☾ in Erdferne ☾ 6.36
	Dienstag	24	Bartholomäus Apostel	♁ 22	19.55	6.19	
	Mittwoch	25	Ludwig IX.; Josef Kalasankt	♁ 4	20.13	7.22	
	Donnerstag	26	Rufin	♁ 16	20.31	8.25	
	Freitag	27	Monika; Gebhard	♁ 28	20.50	9.29	
	Samstag	28	Augustin v. Hippo	♁ 10	21.10	10.33	
	Sonntag	29	22. Sonntag im Jahreskreis. Sabina Gäste und Gastgeber. Lk 14, 1.7–14	♁ 22	21.34	11.38	
				Sonnenaufgang 6.41		Sonnenuntergang 20.12	
35	Montag	30	Amadeus; Guarin	♁ 4	22.02	12.45	
	Dienstag	31	Raimund; Paulin	♁ 17	22.38	13.52	
			Letztes Viertel am 3. um 6.59 Uhr Neumond am 10. um 5.08 Uhr	Erstes Viertel am 16. um 20.14 Uhr Vollmond am 24. um 19.05 Uhr	nidsigend ab 6. um 4.50 Uhr obsigend ab 18. um 19.11 Uhr		



September

Die Gasse riecht von Staub und Müll,
Chemie hängt fremden Mänteln nach.
Gummigeschosse sind in der Ecke bereit
zum Kampf. Alle Wetter. Doch erstmals
Most und Krapfen her, Herr Wirt,
mir ist so spätsonnig wohl.

Wochen Nummer	2010		September – Herbstmonat	Mondlauf							
			Katholisch	Zeichen	Aufgang	Untergang					
	Mittwoch	1	Verena; Ägidius	♃	29	23.23	14.57	♁ 19.22, ♀ bei Spica ♌ 13.25 ♊ 2.15			
	Donnerstag	2	Apollinaris; Morel v. Posat	♄	12	—	15.56				
	Freitag	3	Gregor der Grosse	♄	25	0.19	16.49				
	Samstag	4	Jeanne-Antide; Irmgard	♁	9	1.27	17.32				
	Sonntag	5	Weihetag Klosterkirche Engelberg. Roswitha	♁	23	2.43	18.08				
			«Ein Haus voll Glorie schauet weit über alle Land»		Sonnenaufgang	6.50	Sonnenuntergang	19.58	Tageslänge	13.08	
36	Montag	6	Magnus	♁	8	4.05	18.38	♁ 12.30, ♌ 17.44, ♋ in Erdnähe			
	Dienstag	7	Regina, Tilbert	♁	23	5.28	19.05				
	Mittwoch	8	Mariä Geburt. Hadrian	♁	8	6.52	19.30				
	Donnerstag	9	Petrus Claver	♁	23	8.15	19.54				
	Freitag	10	Niklaus v. Tolentino	♌	9	9.38	20.21				
	Samstag	11	Felix und Regula	♌	24	10.59	20.51				
	Sonntag	12	24. Sonntag im Jahreskreis. Mariä Namen. Guido; Marian	♌	8	12.18	21.26				
			Gott und die Sünder. Lk 15, 1–13		Sonnenaufgang	6.59	Sonnenuntergang	19.44	Tageslänge	12.45	
37	Montag	13	Amatus; Joh. Chrysostomus	♌	22	13.31	22.08	♁ 7.50, ♌ 1.46 ♁ 15.56 ♁ am Morgen			
	Dienstag	14	<i>Kreuzerhöhung.</i> Maternus	♌	6	14.35	22.58				
	Mittwoch	15	Dolores (7 Schmerzen Mariä); Roland	♌	19	15.29	23.55				
	Donnerstag	16	Cyprian; Kornelius; Edith	♌	1	16.13	—				
	Freitag	17	Robert Bellarmin; Hildegard	♌	14	16.48	0.57				
	Samstag	18	Lambert	♌	26	17.16	2.02				
	Sonntag	19	Eidgenössischer Bettag. Januarius; Igor	♌	8	17.40	3.06				
			Umgang mit irdischem Besitz. Lk 16, 1–13		Sonnenaufgang	7.09	Sonnenuntergang		19.31	Tageslänge	12.22
38	Montag	20	Eustachius	♌	20	18.01	4.11		♋ in Erdferne, ♁ ♁ ♌ 12.43 ♌ 11.17 (23.9. ♀ im größten Glanz)		
	Dienstag	21	Matthäus Evangelist	♋	1	18.20	5.14				
	Mittwoch	22	Mauritius	♋	13	18.38	6.17				
	Donnerstag	23	Thekla	♋	25	18.57	7.20				
	Freitag	24	Gerhard; Rupert und Virgil	♋	7	19.17	8.24				
	Samstag	25	Niklaus v. Flüe	♋	19	19.39	9.30				
	Sonntag	26	26. Sonntag im Jahreskreis. Kosmas und Damian	♋	1	20.06	10.36				
			Der arme Reiche und der reiche Arme. Lk 16, 19–31		Sonnenaufgang	7.18	Sonnenuntergang	19.16		Tageslänge	11.58
39	Montag	27	Hiltrud; Vinzenz v. Paul	♋	14	20.40	11.43	♌ 19.44			
	Dienstag	28	Wenzel; Lioba	♋	26	21.21	12.48				
	Mittwoch	29	Michael, Gabriel und Raphael, Erzengel	♄	9	22.12	13.48				
	Donnerstag	30	Hieronymus; Ursus und Viktor	♄	22	23.14	14.42				
			Letztes Viertel am 1. um 19.22 Uhr Neumond am 8. um 12.30 Uhr		Erstes Viertel am 15. um 7.50 Uhr Vollmond am 23. um 11.17 Uhr		nidsigend ab 2. um 13.25 Uhr obsigend ab 15. um 1.46 Uhr nidsigend ab 29. um 19.44 Uhr				

Oktober

Wein, der alle Wände rötet
und alte Frauen schreckt.
Honigkuchen mögen sie,
Schirme zum Fechten
und hauchdünne Strümpfe.
Nebel legt sich blau und quer.



Wochen Nummer	2010		Oktober – Weinmonat	Mondlauf				
			Katholisch	Zeichen	Aufgang	Untergang		
	Freitag	1	Remigius; Theresia vom Kinde Jesu	☾	5	—, —	15.27	☾ 5.52, ☽ 4.42
	Samstag	2	Schutzengelfest. Ursizin; Leodegar	☾	19	0.25	16.04	
	Sonntag	3	27. Sonntag im Jahreskreis. Ewald. Adalgott v. Chur	☾	3	1.41	16.36	
			Vertrauen und Pflicht. Lk 17, 5–10		Sonnenaufgang 7.27		Sonnenuntergang 19.02	Tageslänge 11.35
40	Montag	4	Franz v. Assisi	☾	17	3.01	17.03	☾ 4.17, ☾ in Erdnähe ☾ 20.45
	Dienstag	5	Placidus v. Subiaco; Meinolf	☾	2	4.22	17.28	
	Mittwoch	6	Bruno der Kartäuser	☾	17	5.44	17.53	
	Donnerstag	7	Maria vom Rosenkranz. Ernst	☾	2	7.06	18.19	
	Freitag	8	Simeon	☾	17	8.29	18.47	
	Samstag	9	Dionysius; Manuela	☾	2	9.50	19.21	
	Sonntag	10	28. Sonntag im Jahreskreis. Gereon; Dimitri	☾	16	11.08	20.01	
			Dank für die Heilung. Lk 17, 11–1		Sonnenaufgang 7.37		Sonnenuntergang 18.49	Tageslänge 11.12
41	Montag	11	Bruno v. Köln	☾	30	12.18	20.49	☾ 9.46 ☾ 17.35 ☾ 23.28
	Dienstag	12	Maximilian	☾	14	13.19	21.45	
	Mittwoch	13	Eduard	☾	27	14.08	22.47	
	Donnerstag	14	Kalixtus I.	☾	10	14.47	23.51	
	Freitag	15	Theresia v. Avila	☾	22	15.18	—, —	
	Samstag	16	Gallus; Hedwig; Margarita-Maria	☾	4	15.43	0.57	
	Sonntag	17	29. Sonntag im Jahreskreis. Anselm; Ignatius v. Antiochien	☾	16	16.05	2.01	
			Der Richter und die Witwe. Lk 18, 1–8		Sonnenaufgang 7.47		Sonnenuntergang 18.36	Tageslänge 10.49
42	Montag	18	Lukas Evangelist	☾	28	16.25	3.05	☾ in Erdferne ☾ 18.52 ☾ 3.37, ☾ in TL 14.36
	Dienstag	19	Paul v. Kreuz	☾	10	16.43	4.08	
	Mittwoch	20	Wendelin	☾	22	17.02	5.11	
	Donnerstag	21	Ursula	☾	4	17.22	6.15	
	Freitag	22	Eugen; Kordula	☾	16	17.44	7.20	
	Samstag	23	Johannes Kapistran; Severin v. Köln	☾	28	18.10	8.26	
	Sonntag	24	30. Sonntag im Jahreskreis. Anton Claret	☾	11	18.42	9.33	
			Der Pharisäer und der Zöllner. Lk 18, 9–14		Sonnenaufgang 7.57		Sonnenuntergang 18.24	Tageslänge 10.27
43	Montag	25	Chrysanth und Daria	☾	23	19.21	10.40	☾ 0.39 ☾ 5.15 ☾ ☽ (untere) ☾ 14.46
	Dienstag	26	Amandus; Adalgott v. Disentis	☾	6	20.10	11.42	
	Mittwoch	27	Wolfhard	☾	19	21.08	12.38	
	Donnerstag	28	Simon und Judas Aposteln	☾	2	22.16	13.25	
	Freitag	29	Ermelinde	☾	15	23.29	14.04	
	Samstag	30	Zenobia, Lukan	☾	29	—, —	14.37	
	Sonntag	31	31. Sonntag im Jahreskreis. Wolfgang	☾	13	0.45	14.04	
			Die Bekehrung des Zöllners. Lk 19, 1–10		Sonnenaufgang 7.07		Sonnenuntergang 17.12	Tageslänge 10.05
			Letztes Viertel am 1. um 5.52 Uhr	Erstes Viertel am 14. um 23.28 Uhr				
			Neumond am 7. um 20.45 Uhr	Vollmond am 23. um 3.37 Uhr			obsigend ab 12. um 9.46 Uhr	
				Letztes Viertel ab 30. um 14.46 Uhr			nidsigend ab 27. um 0.39 Uhr	



November

Da soll einer graben, Erde,
so schwer wie ein Hund.
Alle Höfe sind geschlitzt,
zerrinnen violett, und Bahnen
fahren erst nach Mitternacht.
Da soll einer meinen,
es gebe keinen Tod.

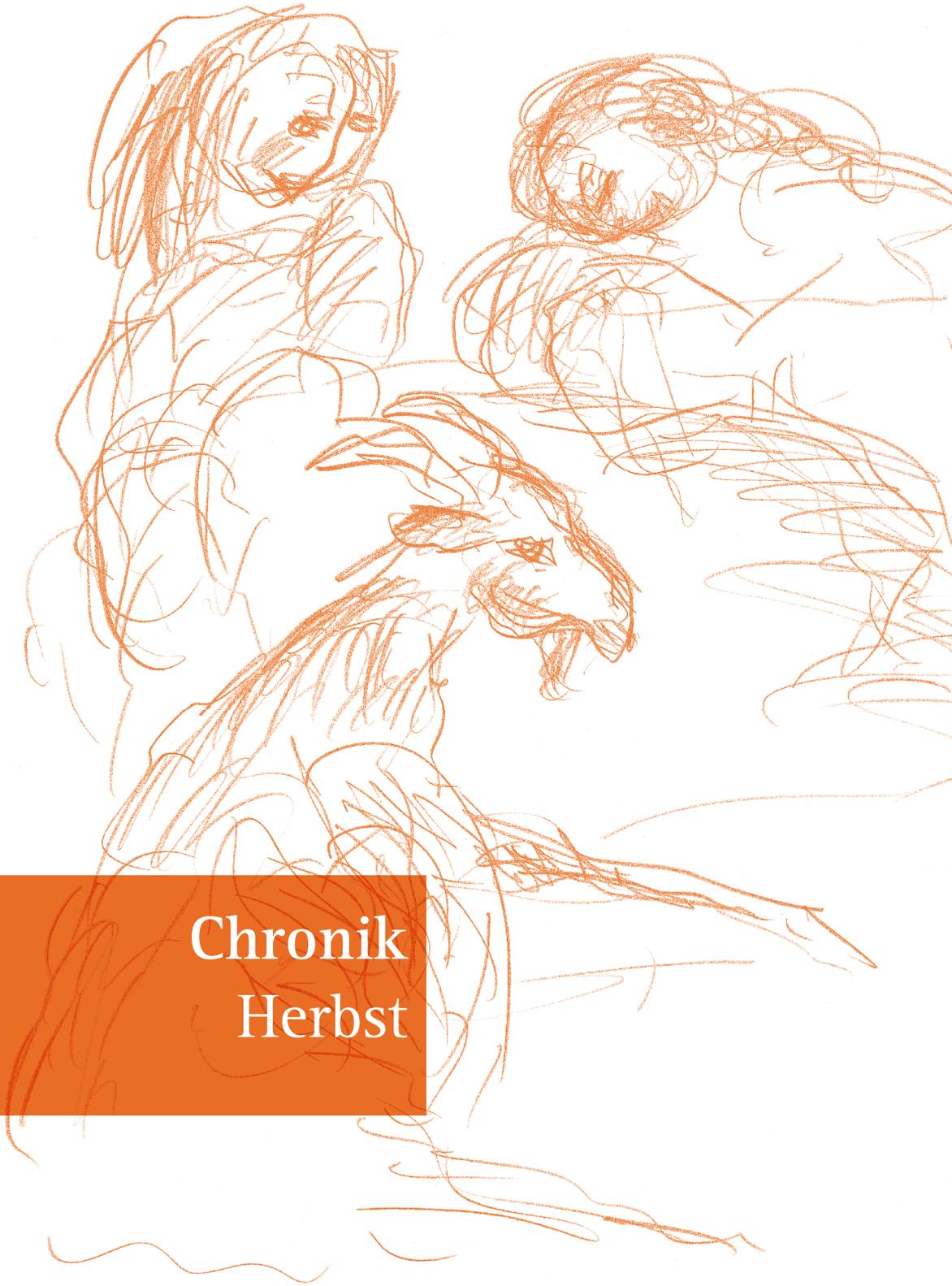
Wochen Nummer	2010		November – Wintermonat	Mondlauf				
			Katholisch	Zeichen	Aufgang	Untergang		
44	Montag	1	Allerheiligen	♁	28	1.03	14.29	☾ 11.38 ☾ in Erdnähe
	Dienstag	2	<i>Allerseelen.</i> Ambrosius v. St. Maurice	♁	12	2.21	14.53	
	Mittwoch	3	Ida; Pirmin; Hubert; Berchtold v. Engelberg	♁	27	3.40	15.17	
	Donnerstag	4	Karl Borromäus	♁	11	5.00	15.44	
	Freitag	5	Berthilde	♁	26	6.21	16.15	
	Samstag	6	Leonhard; Protasius v. Lausanne	♁	11	7.40	16.52	
	Sonntag	7	32. Sonntag im Jahreskreis. Engelbert; Ernst; Willibrod	♁	25	8.55	17.37	
Die Frage nach der Auferstehung: Lk 20, 27–38				Sonnenaufgang 7.17		Sonnenuntergang 17.01		Tageslänge 9.44
45	Montag	8	Gottfried	♁	9	10.02	18.30	☾ 17.56 ♁ 21.14
	Dienstag	9	<i>Weihe der Latera-Basilika.</i> Orest	♁	22	10.57	19.31	
	Mittwoch	10	Leo der Grosse	♁	6	11.41	20.36	
	Donnerstag	11	Martin v. Tours	♁	18	12.16	21.43	
	Freitag	12	Josaphat	♁	1	12.44	22.49	
	Samstag	13	Himer	♁	13	13.08	23.53	
	Sonntag	14	33. Sonntag im Jahreskreis. Alberich	♁	25	13.28	—, —	
Über das Ende der Welt. Lk 21, 5–19				Sonnenaufgang 7.28		Sonnenuntergang 16.53		Tageslänge 9.25
46	Montag	15	Albert der Grosse	♁	7	13.47	0.56	☾ in Erdferne ☾ 0.36
	Dienstag	16	Otmar; Margareta	♁	19	14.06	1.59	
	Mittwoch	17	Gertrud v. Helfta; Florin	♁	1	14.25	3.02	
	Donnerstag	18	Odo	♁	13	14.47	4.07	
	Freitag	19	Elisabeth v. Thüringen; Liliane	♁	25	15.11	5.13	
	Samstag	20	Bernward; Korbinian	♁	7	15.41	6.20	
	Sonntag	21	Christkönigsfest. U. L. Frau zu Jerusalem; Gelasius	♁	20	16.18	7.27	
Der König am Kreuz. Lk 23, 35–43				Sonnenaufgang 7.38		Sonnenuntergang 16.46		Tageslänge 9.08
47	Montag	22	Cäcilia	♁	3	17.05	8.32	☾ in ♁ 11.15 ☾ 5.23 ☾ 7.27
	Dienstag	23	Klemens I.; Kolumban	♁	16	18.01	9.32	
	Mittwoch	24	Flora	♁	29	19.07	10.22	
	Donnerstag	25	Katharina v. Alexandrien	♁	13	20.20	11.05	
	Freitag	26	Konrad und Gebhard; Kuno	♁	26	21.36	11.39	
	Samstag	27	Modestus	♁	10	22.52	12.08	
	Sonntag	28	1. Adventssonntag. Bertha; Rufus	♁	24	—, —	12.33	
Seid wachsam! Mt 24, 29–44				Sonnenaufgang 7.47		Sonnenuntergang 16.40		Tageslänge 8.53
48	Montag	29	Saturnin	♁	8	0.09	12.57	☾ 17.25 ☾ in Erdnähe
	Dienstag	30	Andreas Apostel	♁	23	1.25	13.20	
Neumond am 6. um 5.52 Uhr Erstes Viertel am 13. um 17.39 Uhr				Vollmond am 21. um 18.27 Uhr Letztes Viertel am 28. um 21.37 Uhr				obsiegend ab 8. um 17.56 Uhr nidsiegend ab 23. um 5.23 Uhr

Dezember

Das Kind ist weich und rot
rund um den Mund.
Fahrradständer sind geleert,
aus ist die Messe.
Schulen und Stuben werden süß.
Das Jahr kehrt stiller aus.



Wochen Nummer	2010		Dezember – Christmonat	Mondlauf				
			Katholisch	Zeichen	Aufgang	Untergang		
	Mittwoch	1	Eligius; Blanca	☾	7	2.42	13.45	☾ am Abend ☽ im grössten Glanz 🌞 18.36
	Donnerstag	2	Luzius	☾	21	4.00	14.13	
	Freitag	3	Franz Xaver	☾	5	5.18	14.46	
	Samstag	4	Barbara; Johannes v. Damaskus; Christian v. Preussen	☾	19	6.33	15.26	
	Sonntag	5	2. Adventssonntag. Sola; Anno	♋	3	7.43	16.16	
	Keht um! Mt 9, 1–12			Sonnenaufgang 7.55		Sonnenuntergang 16.37		Tageslänge 8.42
49	Montag	6	Nikolaus	♋	17	8.43	17.14	☾ 3.07 ♋ 5.14
	Dienstag	7	Ambrosius v. Mailand; Gerald	♋	30	9.33	18.18	
	Mittwoch	8	Mariä Unbefleckte Empfängnis	♋	13	10.12	19.25	
	Donnerstag	9	Eucharis	♋	26	10.44	20.32	
	Freitag	10	Petrus Fourier	♋	8	11.10	21.38	
	Samstag	11	Damasus	♋	21	11.31	22.43	
	Sonntag	12	3. Adventssonntag: Gaudete. U. L. Frau in Guadalupe	♋	3	11.51	23.46	
	Den Weg bahnen. Mt 11, 2–11			Sonnenaufgang 8.02		Sonnenuntergang 16.36		Tageslänge 8.34
50	Montag	13	Luzia; Ottilia	♋	15	12.10	—	☾ 14.59, ☽ 8.13, ♋ in Erdferne
	Dienstag	14	Johannes vom Kreuz	♋	26	12.29	0.48	
	Mittwoch	15	Christiane	♋	8	12.49	1.52	
	Donnerstag	16	Adelheid	♋	20	13.12	2.56	
	Freitag	17	Lazarus	♋	3	13.39	4.02	
	Samstag	18	Philipp	♋	15	14.12	5.10	
	Sonntag	19	4. Adventssonntag: Rorate. Konrad	♋	28	14.55	6.16	
		Gott mit uns. Mt 1, 18–24			Sonnenaufgang 8.08		Sonnenuntergang 16.39	
51	Montag	20	Hoger	♋	11	15.48	7.19	☾ 13.35 ☽ 9.14, ☽ 15.08 ☽ in ☾ 0.38: Sonnenwende
	Dienstag	21	Richard	♋	25	16.52	8.15	
	Mittwoch	22	Jutta	♋	8	18.04	9.01	
	Donnerstag	23	Viktoria; Johannes v. Krakau	♋	22	19.21	9.39	
	Freitag	24	Adam und Eva	♋	7	20.40	10.11	
	Samstag	25	Weihnachten	♋	21	21.58	10.38	
	Sonntag	26	Fest der Heiligen Familie. Stephan	♋	5	23.15	11.02	
		Flucht der Heiligen Familie. Mt 2, 13–23			Sonnenaufgang 8.11		Sonnenuntergang 16.42	
52	Montag	27	Johannes Evangelist	♋	19	—	11.25	♋ 5.19
	Dienstag	28	<i>Unschuldige Kinder.</i> Castor	♋	4	0.32	11.49	
	Mittwoch	29	Thomas Becket; Tamara; David	♋	18	1.48	12.16	
	Donnerstag	30	Felix I.	♋	2	3.05	12.46	
	Freitag	31	Silvester I.	♋	16	4.19	13.23	
		I. Betreuungsferien			Neumond am 5. um 18.36 Uhr Erstes Viertel am 13. um 14.59 Uhr		Vollmond am 21. um 9.14 Uhr Letztes Viertel am 28. um 5.19 Uhr	



Chronik
Herbst

Erny

Wetterchronik Herbst 2008

Der Herbst 2008 begann kurzhosentauglich: mit Föhn-Unterstützung erreichte die Temperatur am 5. September +26° C. Bis zum 13. September war das Wetter insgesamt sehr angenehm. Viele schöne, wolkenlose Tage sorgten für wunderbares Wanderwetter. Am 14. September drang kalte Polarluft in den Alpenraum, die Schneefallgrenze sank auf 1800 Meter. Danach herrschten bis Ende September Temperaturen, wie sie üblicherweise Ende Oktober zu erwarten wären. Am 15. September dann der erste Wintereinbruch: Schnee bis 1200 Meter, am 17. September ärgerte sich manch ein Autofahrer über gefrorene Autoscheiben. Am 21. September betrug die Tageshöchsttemperatur nur gerade +6° C. Die ausgeprägt nasskalte Witterung der zweiten Septemberhälfte setzte sich auch in den ersten Oktobertagen fort. Die Schneefallgrenze sank am 3. und 4. Oktober bis auf 1000 Meter. Im Anschluss an diesen ersten kräftigen Wintereinbruch kamen wir in den Genuss

eines prächtigen Altwiebersommers. Vom 5. bis 15. Oktober und vom 19. bis 21. Oktober herrschten sehr milde Temperaturen bei viel Sonnenschein. Doch der Winter liess nicht mehr lange auf sich warten: Am 30. Oktober fielen in Engelberg ca. 50 cm Neuschnee, es gab Schnee bis in die Niederungen. Danach besserte sich das Wetter wieder und es gab einen schönen Vorwinter bei Tagestemperaturen von +10° bis +12° C. Fast den ganzen November hindurch herrschte schönes Wetter. Dann folgte der Auftakt zu einem strengen und langen Winter: Am 22. November fielen 15 cm Neuschnee, am 23. November gar 45 cm. Es herrschten bereits Ende November sehr gute Schneeverhältnisse zum Skifahren. Die Morgentemperaturen blieben weiterhin sehr kalt: -10° C am 26. November. In der Folge blieben die Temperaturen gefrierschrankähnlich und erholten sich nicht mehr. Am Dienstag, 26. November, lag im Engelberger Talboden eine geschlossene Schneedecke von 15 cm. Ende November setzte nochmals eine starke Föhnlage ein, die relativ schönes Wetter brachte.

September 2008

26. September 125 Jahre Tourismus- organisation

An den Generalversammlungen des Tourismusvereins Engelberg und der Engelberg-Titlis Tourismus AG enthüllen Frau Talamann Martha Bächler und Ernst von Holzen, Präsident des Tourismusvereins, im Eyli-Park beim Bahnhof eine Skulptur von Ewald Briggers. Diese zeigt eine Murmeltierfamilie und soll daran erinnern, dass seit 125 Jahren eine professionelle Organisation für die touristische Erschliessung des Klosterdorfs und dessen Vermarktung im In- und Ausland einsteht.



Frau Talamann Martha Bächler und Ernst von Holzen, Präsident des Tourismusvereins Engelberg, enthüllen die Skulptur zum 125-Jahr-Jubiläum der Tourismusorganisation von Engelberg-Titlis (Foto: Charles Christen).



Zentralfest des Schweizerischen Studentenvereins in Engelberg: Bundesrätin Doris Leuthard freut sich über Blumen eines jungen Fans.

26.-29. September Zentralfest des Schweizerischen Studentenvereins

Nach 1982 darf das Klosterdorf den Schweizerischen Studentenverein erneut zu seiner Jahresversammlung willkommen heissen. Rund 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden sich in Engelberg ein. Nach einem Festzug durchs Dorf hält Bundesrätin Doris Leuthard die Festrede des 162. Zentralfests. Neben Leuthard sind auch die alt Bundesräte Alphons Egli, Flavio Cotti und Ruth Metzler unter den Gästen auszumachen.

27. September Alpabzug mit Herbstmarkt

Prachtvoll geschmückte Kühe ziehen via Dorf nach Hause in ihre Ställe, und sie haben es auch in diesem Jahr eilig. Der Alpabzug wird erneut mit einem Herbstmarkt gefeiert, wo sich Jung und Alt etwa zu einer Bratwurst oder einem Café Schnaps einfinden. An den Marktständen



Reich geschmückte Kühe ziehen am 27. September von den Alpen ins Tal (Foto: Charles Christen).

im und um das Victoriagärtli preisen einheimische Bastler kreative Handwerksarbeiten und Bäcker und Käser Köstlichkeiten an.

29. September Sanierung der Dorfstrasse

Die Bauarbeiten zur Belagsanierung der Dorfstrasse zwischen der Alten Post und dem

Café Desiré werden in Angriff genommen. Zugleich werden auf diesem Abschnitt die Kanalisationsleitungen überprüft und die Hauptwasserleitungen ersetzt, die über 100 Jahre alt sind. Da sie noch in gutem Zustand sind, wird man sie aber nicht herausreißen, sondern als schützende Hülle für die neuen Rohre verwenden. Die Leitungen stammen übrigens aus der Zeit, als man mit der Erschliessung Engelbergs mit Wasserleitungen begonnen hat. Da die Gemeinde damals keine Mittel hatte, nahmen sich Hotels dieser Aufgabe an. Noch heute ist die Wasserversorgung Engelbergs in privater Hand.

Oktober

8.+9. Oktober Blitzschutz für die Klosterkirche Engelberg

Ungewöhnlicher Einsatz für Bergführer in Engelberg: Am hängenden Seil verlegen diese über das 47 Grad steile Kirchendach 350 m Blitzschutzdraht. Da

das Dach der Kirche, welche seit 2005 einer umfassenden Renovation unterzogen wird, nicht eingerüstet ist, müssen Leute her, die sich in schwindelerregenden Höhen ohne Gerüst bewegen und die Blitzschutzanlage installieren können. Eine Aufgabe also, die Profis, wie es eben die Bergführer sind, auf den Plan ruft. Mit der Montage der Blitzschutzanlage ist die Spenglerei Amstutz AG betraut worden.

10. Oktober

Viehschauft Engelberg

Der Viehzuchtverein Engelberg und die Viehzuchtgenossenschaft Grafenort laden zum Viehschauft auf der Klostermatte. Da die Rinderkrankheit „Bovine Virus-Diarrhoe“ schweizweit grassiert, sehen die Veranstalter vorsichtshalber von einer herkömmlichen Viehschau ab. Stattdessen werden Viehsenten und eine Geläuteausstellung den interessierten Zuschauerinnen und Zuschauern präsentiert und einheimische Produkte im Marktzelt feilgeboten. Eine Bauernolympiade mit Armbrust-Schiessen, Kuhmelken, Hufeisenwerfen, Nageln, Karretten-Parcours, Stiefelwerfen und Zwetschgensteinspucken sorgt für lustige Momente und der Ehrgeiz der Kinder wird mit einem Kuh-Bastelwettbewerb geweckt.

15.–17. Oktober

7. Wissenschaftsdialog der Academia Engelberg

„Wachstum – Zwang oder Chance?“ lautet das Thema des 7. Wissenschaftsdialoges der Acade-

mia Engelberg. Wissenschaftler aus der ganzen Welt, zum Beispiel Ernst von Weizsäcker, diskutieren mit Vertretern aus der Wirtschaft und Politik wie etwa Bundesrätin Doris Leuthard, wie ökologische, soziale und ethische Anliegen mit unserem Bedürfnis nach Wachstum in Einklang gebracht werden können. Der öffentliche Abend, der allen Engelbergern und Gästen offen steht, widmet sich der Frage, ob Wachstum Fluch oder Segen sei. Die Stiftung Academia Engelberg ist 2001 von der Swiss Re, der Zentralschweizer Regierungskonferenz und der Gemeinde Engelberg gegründet worden. Sie will mit ihren Wissenschaftsdialogen Brücken zwischen Wissenschaft und Gesellschaft bauen.

29. Oktober

Eröffnung des Lehnenviadukts

Ein grosser, lang ersehnter Tag: Das Lehnenviadukt, welches im August 2005 infolge des Unwetters beschädigt worden ist, kann endlich eröffnet und eingeweiht werden. Als 2005 48 m des Viadukts eingestürzt und 30 m des Bahntrassees unterspült worden waren, war Engelberg weder per Bahn noch per Auto erreichbar. Eine dank Militäreinsatz errichtete Notstrasse stellte die wichtige Anbindung an die „Aussenwelt“ wieder her. Innert kurzer Zeit und gerade auf Beginn der Wintersaison 2005 hin wurden zwei Stahlbrücken für die Strasse und eine Hilfsbrücke für die Bahn, alles provisorische Bauten, erstellt. Während die Bahn bereits 2006 wieder über



Bergführer montieren auf dem Kirchendach eine Blitzschutzanlage (Foto: Beat Christen).

eine neue, definitive Brücke fahren konnte, dauerte die Rekonstruktion des Viadukts länger. Die dafür nötige Bauzeit betrug, auf drei Jahre verteilt, insgesamt 14 Monate. Die Kosten von rund sechs Millionen Franken tragen Bund (3,45 Mio.), Kanton (rund 2 Mio.) sowie Gemeinde und Zentralbahn (520'000).



Eröffnung des Lehnviadukts: Frau Talamann Martha Bächler gibt demnächst die Strasse frei (Foto: Beat Christen).

November

21. November

Wirtschaft zum Schweizerhaus in neuem Gewand

Alt und neu reichen sich die Hand: Neben dem alten Restaurant Schweizerhaus steht ein in moderner Architektur gehaltener Neubau. Während im alten Gebäude traditionelle Schweizer Gerichte serviert werden, finden Gäste ab heute im neuen Restaurant einen Mix aus Schweizer, Elsässer und mediterraner Küche.

27. November

Skiunfall am Stand

Ein 19-jähriger Mann verletzt sich schwer, als er im ersten Steilhang zwischen Stand und Trübsee auf einer Schneekuppe abhebt und dann die Kontrolle über die Skier verliert. Obschon der Verunfallte einen Skihelm trägt, erleidet er sehr schwere

28. November

Oberstufenschüler treffen Reinhold Messner

Die Schüler der ersten Oberstufe werden von der ersten Zuger Beratungsfirma Bernd Remmers Consultants eingeladen, dem Vortrag Reinhold Messners mit dem Titel „Credo eines Grenzgängers – Wissen, wo der Berg steht“ beizuwohnen. Messner referiert am 22. Engelberger Symposium der Beratungsfirma im Kloster Engelberg. Dass einer der ganz grossen Bergsteiger dieser Welt den Schülern die Hand schüttelt und eine Autogrammkarte überreicht, wird für jene von bleibender Erinnerung sein.

28. November

Samichlaus-Einzug mit Chlausmarkt

Begleitet von Schmutzlis, Trinklern und kunstvollen Laternen hält der Samichlaus im Klosterdorf Einzug. Leuchtende Augen, Gesichter, in denen Ehrfurcht und vielleicht etwas Angst geschrieben stehen, Kinder, die ihre Hände ausstrecken, als die Schmutzlis in die Säcke greifen und Nüsse und Mandarinen hervorholen – kurz, eine ganz

Kopfverletzungen und wird von der Rega ins Kantonsspital in Aarau geflogen.



Schüler der ersten Oberstufe treffen Reinhold Messner (Foto: orst.ch).



Der Samichlaus hält Einzug – und Jung und Alt empfangen ihn (Foto: Charles Christen).

besondere Stimmung herrscht auch an diesem Samichlausen-Einzug. Mit allerhand feinen Dingen kann man sich übrigens auch am Chlausmarkt im Victoriagärtli eindecken. Zum Samichlausentanz finden sich Tanzwillige anschliessend im Kursaal ein.

28. November

Absturz eines Helikopters der Deutschen Heeresflieger

Gegen 10.20 Uhr stürzt im Gebiet zwischen Engstlensee und Graustock auf ca. 2600 m ein Helikopter des Typs CH-53 der Deutschen Heeresflieger ab. An Bord befinden sich zwei Piloten und vier Mechaniker. Ein Techniker erleidet leichte Rückenverletzungen und wird von der Rega ins Spital geflogen; alle anderen bleiben unverletzt. Der Unfall wird vom General Flugsicherheit der Deutschen Bundeswehr in Zusammenarbeit mit der Schweizer Luftwaffe und unterstützt von der schweizerischen Militärjustiz untersucht.

Die Besatzung absolvierte im Rahmen der Ausbildungskooperation zwischen Deutschland und der Schweiz ein bewilligtes Weiterbildungstraining im Gebirgsflug. Wann die Maschine geborgen werden kann, ist nicht zuletzt eine Frage der Witterung.

29. November

Vernissage der Ausstellung von Kunstschaffenden in Engelberg

Der Kulturverein Engelberg bietet mit seiner Ausstellung seit 1983 Engelberger Kunst-

schaffenden die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren. In diesem Jahr zeigen elf Engelberger im Tal Museum, was sie während vielen Stunden in ihren Ateliers geschaffen oder mit ihrer Kamera festgehalten haben: Bilder in verschiedenen Mal- oder Zeichentechniken, Lithografien, Fotografien, Porzellanmalerei oder Eisenplastiken.

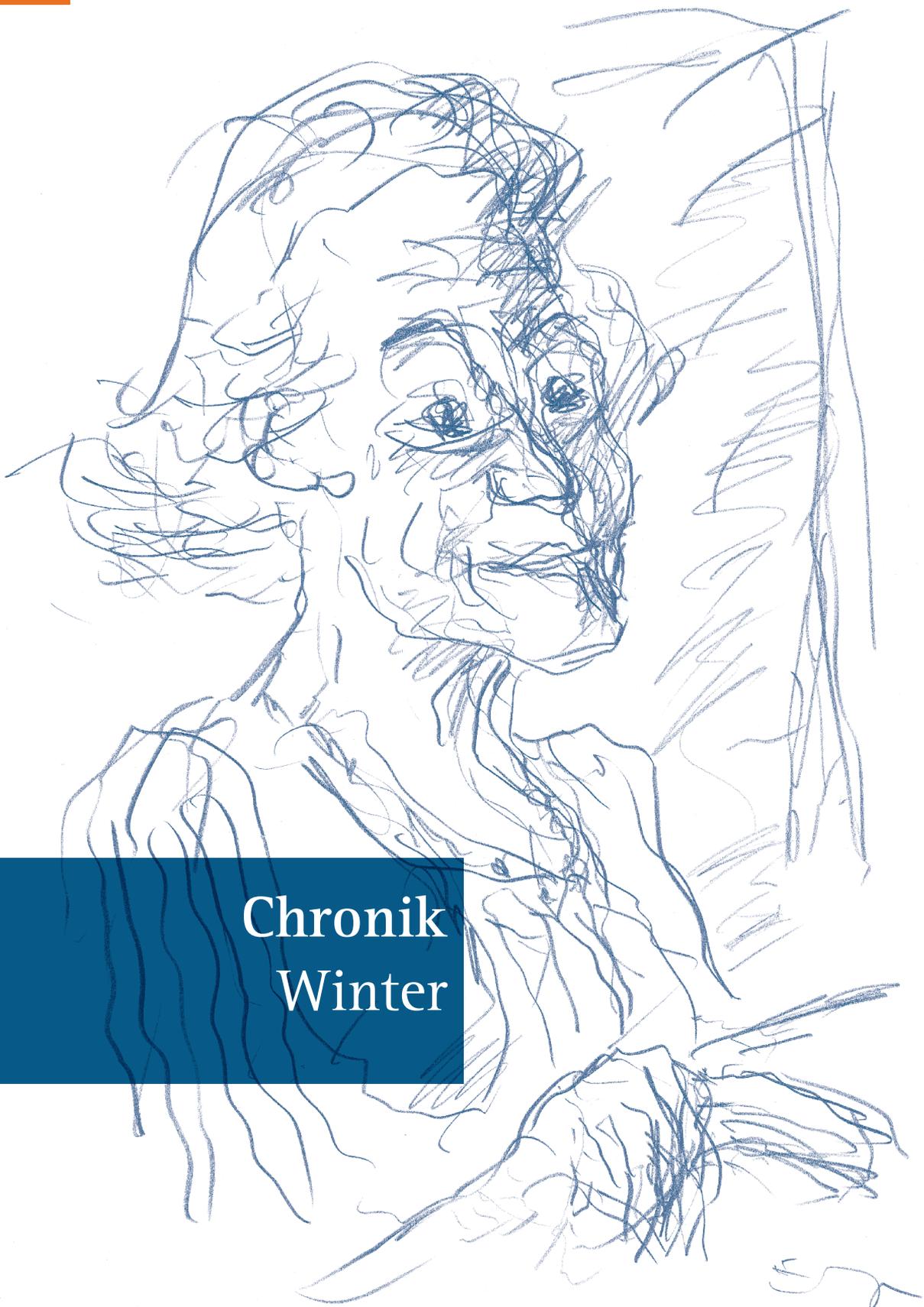
30. November

Klares Ja zum Kursaal Engelberg

Mit 985 zu 262 Stimmen sagen die Engelbergerinnen und Engelberger deutlich Ja zur Sanierung und zum Umbau des Kursaals. Die Kosten in der Höhe von 5,8 Mio. Franken tragen zu zwei Dritteln die Gemeinde und zu einem Drittel der Tourismusverein Engelberg, welche in absehbarer Zeit eine Aktiengesellschaft zu gründen haben. Der neue Kursaal wird jenen aus dem Jahr 1912 repräsentieren – dank Rückbau und Sanierung des Bestehenden – und der heutige Annexbau wird einem modernen Nebengebäude weichen.



Belle Époque versus Moderne: der neue Engelberger Kursaal.



Chronik
Winter

Winter 2008/09

Der Dezember fing mit leichtem Schneefall und kalten Temperaturen bis -10° C an. Der Samichlaustag präsentierte sich mit leichtem Schneefall schön winterlich. Der 8. Dezember war ein wunderschöner Wintertag mit wolkenlosem Himmel und Temperaturen von -8° C am Morgen. Auch der 9. Dezember war ein kalter Prachtstag bei -10° C. Dann setzte bis zum 14. Dezember leichter Schneefall ein. Dieser führte dazu, dass im Engelberger Talboden eine geschlossene Schneedecke von 55 cm entstand. Am 15. und 16. Dezember folgte ein leichter Föhnneinbruch, der Temperaturen über null Grad brachte. Diese „Hitzeperiode“ war jedoch nur von kurzer Dauer, denn am 17. und 18. Dezember fielen bereits wieder 10 cm Neuschnee. Am 20. Dezember setzte ein verfrühtes Weihnachtstauwetter ein: 24 Stunden Regen und mit einem Anstieg der Schneefallgrenze bis 1600 Meter. Nachher wendete sich das Wetter wieder zum Besseren, eine Bisenlage brachte Nebel und kaltes Winterwetter. Die Temperaturen sanken vom 23. Dezember von -4° bis -11° C am 29. Dezember. Das Jahr 2008 verabschiedete sich fürstlich: auf Silvester stellte sich eine leichte Föhnlage ein und brachte wunderschönes Winterwetter. Und schon kam der nächste Schnee: Am 1. Januar fielen 25 cm der weissen Pracht. Der Januar war über weite Strecken durch stabiles Hochdruckwetter geprägt. Bis am 17. Januar war es in den Alpen fast andauernd sonnig.

In den Bergen sorgte der Sonnenschein teils für angenehme Nachmittagstemperaturen. In den sternklaren Nächten sanken die Temperaturen in Engelberg bis -12° C. Das stabile Wetter war ideal für wunderbare Wintersporttage. Ein Tiefdruckgebiet überwog vom 18. bis 24. Januar und am 20. und 21. Januar fielen 15-25 cm Neuschnee. Mit Föhn und Regen am 23. Januar gab es eine Abwechslung zum ansonsten eintönigen Wettergeschehen. Vom 27. bis 31. Januar gab es in Engelberg immer Hochnebel, ab dem 28. mit Morgentemperaturen von -5° bis -10° C. Die Bauernregel „Auf kalten, trocknen Januar folgt viel Schnee im Februar“ sollte sich dieses Jahr bewahrheiten. Der Februar begann mit einer Föhnlage: $+5^{\circ}$ C am 2. Februar. Bis am 5. Februar war das Wetter durch Föhn und milde Temperaturen geprägt. Ab dem Aschermittwoch (6. Februar) setzte ausgeprägtes Winterwetter mit starken Schneefällen ein. Am 10. Februar brachte das Orkantief „Quinten“ einen Westwindsturm mit Regen in die Region. Am 13. Februar gab es bei -8 Grad am Morgen 40 cm Neuschnee. Am 15. und 19. Februar herrschten bei -12° bis -14° C wunderschöne Wintertage bei einer Schneedecke von 120 bis 150 cm im Talboden. Am 22. Februar morgens fielen noch einmal 20 cm Neuschnee, am Dienstag 24. Februar nochmals 30 cm. Insgesamt wurden im Februar auf der Alpennord- wie auch auf der Alpensüdseite enorme Schneemassen abgelagert. Die grossen Schneemengen verursachten auch eine erhebliche Lawinengefahr in den Alpen.

Dezember

1. Dezember

Nicole Zweifel neue

Geschäftsführerin des ETT

Nicole Zweifel heisst die Nachfolgerin Fredy Millers, der per Ende Dezember Engelberg-Titlis Tourismus nach elf Jahren verlässt. Zweifel, die erste Tourismusdirektorin Engelbergs, ist

34 Jahre alt. In den letzten fünf Jahren nahm sie mehrere leitende Funktionen im Tourismus- und Marketingbereich wahr.

3. Dezember

Per Lift zum Hotel Terrace

Am 6. April fuhr die rote Standseilbahn zum letzten Mal Richtung Terrace. An ihrer Stelle bringen nun zwei Lifte Gäste aus

dem Dorf zum Hotel. Über einen 80 m langen Stollen gelangt man mit dem ersten Lift zum 36 m höher gelegenen Parkplatz. Von dort führt ein zweiter, 20 m langer Tunnel zum zweiten Lift, der einen Höhenunterschied von weiteren 13 m überwindet und die Gäste direkt vors Hotel bringt.



Das charakteristische rote Portal zu den Liften, die neu zum Hotel Terrace führen
(Foto: Mirjam Infanger-Christen).

6. Dezember Neues Engelberger Dokument erscheint

Im Erlenhaus wird die Buchvernissage des 27. Engelberger Dokuments „Die Sorge für die Kranken ist eine erste und höchste Pflicht“ gefeiert. Die Publikation zeichnet die Geschichte der Kranken- und Altenpflege in Engelberg nach, dies zum 25-Jahr-Jubiläum des Erlenhauses. Verfasser sind Katharina Odermatt; Theres Meierhofer-Lauffer und Abt Berchtold.

12. Dezember „Hausgeschichte(n)“ – 20 Jahre Tal Museum

Nicole Eller Risi und Katharina Odermatt laden zur Vernissage ihrer Ausstellung „Hausgeschichte(n)“ ein. Sie gehen auf Spurensuche nach der Identität der Museums-Stifterin Maria Amstutz (1915–1980) und stellen ihre Vision eines Heimatmuseums in den historischen Kontext. Zudem werden Sammeln, Bewahren und Erinnern –

Kernfunktionen jedes Museums – anhand ausgewählter Objekte dargestellt.

19. Dezember Luftseilbahn Engelberg- Brunni modernste Luftseil- bahn Europas

Gerade einmal sieben Monate dauerte der Bau der neuen Luftseilbahn von Engelberg nach Ristis. Er kostete 13,7 Millionen Franken. Peter A. Linder, Verwaltungsratspräsident der Luft-

seilbahn Engelberg-Brunni AG, ist überzeugt: „Der 19. Dezember 2008 ist nicht nur für die Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG, sondern für die ganze Tourismusregion ein besonderer Tag.“ Als „Quantensprung für das Unternehmen“ wird die neue Bahnanlage in modernem Design bezeichnet.

Komplett neu ist neben der Gondel auch die Linienführung: Die Talstation befindet sich neu auf der Klostermatte. Bis zur Bergstation passieren die Kabinen gerade einmal eine Stütze in der obersten Flühmatt, dort ist ein Ausstieg möglich. Die Kabinen bieten Platz für 65 Personen. Die maximale Fahrgeschwindigkeit beträgt 10 m pro Sekunde. Die neue Luftseilbahn überwindet zwischen der Talstation bei der Klostermatte (1016 m ü. M.) und der Bergstation eine Höhendifferenz von 589 Metern.

Ein Blickfang sind die Kabinen mit Panoramafenstern, die bis zum Boden reichen und so den Blick auf das Engelberger Berg-



Die Luftseilbahn Engelberg-Brunni gilt momentan als die modernste Europas
(Foto: Charles Christen).

panorama freigeben. Sie bilden zusammen mit der neuen Berg- und Talstation eine Einheit. Verantwortlich für die Architektur zeichnet der in Engelberg aufgewachsene und heute vorwiegend in Zürich arbeitende Architekt Paolo N. Fuchs mit seinem Team.

Mit der neuen Luftseilbahn wird zudem auf der Klostermatte die neuste Kinderattraktion, Globis Winterland, eröffnet.

13. Dezember

Freerider-Unfall am Titlis

Ein Skifahrer, der auf dem Gletscher des Titlis abseits der Piste unterwegs ist, stürzt in eine 12 m tiefe Gletscherspalte. Augenzeugen schlagen umgehend Alarm. Rettungskräfte des Pistenrettungsdiensts und der Alpinen Rettung Zentralschweiz (SAC und Rega) sind rasch vor Ort und bergen den Verletzten, der anschliessend „in Besorgnis erregendem Zustand“ in ein Spital geflogen wird.

17. Dezember

Obwaldner Innovationspreis an Sälmi Töngi

Sälmi Töngi von der Alpkäserei Gerschnialp erhält zusammen mit Maria Rohrer aus Giswil den Obwaldner Innovationspreis 2008. Der Obwaldner Regierungsrat würdigt mit dieser Auszeichnung innovative Projekte. Für Landammann Niklaus Bleiker sind die prämierten Projekte beispielhaft, da sie den neuen Handlungsspielraum in der Agrarpolitik für ihre unternehmerischen Entscheide nützen und gewillt seien, die damit verbundenen Risiken am Markt zu tragen.



Die Sieger des Springens vom Samstag: 1. Simon Ammann (SUI), 2. Wolfgang Loitzl (AUT, links), 3 Gregor Schlierenzauer (AUT) (Foto: Charles Christen).

20./21. Dezember

Ammann siegt in Engelberg

FIS-Weltcup-Skispringen in Engelberg: Da sich Andreas Küttel am Freitag nicht für das Samstag-Springen qualifiziert hat, setzen die Schweizer ihre Hoffnung auf Simon Ammann. Dieser enttäuscht die Fans nicht und holt am Samstag den Sieg vor den Österreichern Loitzl und Schlierenzauer. Am Sonntag machen dieselben Springer die ersten drei Plätze unter sich aus, allerdings muss Ammann nun Loitzl und Schlierenzauer den Vortritt beim Gang aufs Podest lassen.

27./28. Dezember

Sigurd Pettersen mit neuem Schanzenrekord

Der Norweger Sigurd Pettersen gewinnt den Continentalcup 2008 in Engelberg. Er entscheidet sowohl den Samstags- wie auch den Sonntags-Wettkampf für sich. Am Sonntag stellt er zudem mit seinem Sprung von 142 m einen neuen Schanzenrekord auf.

Januar

1. Januar

Generationenwechsel

Nach 40 Jahren übergibt Ernst von Holzen, der Gründer und Geschäftsleiter der Tele Alpin AG und der E. von Holzen AG, die strategische und operative Geschäftsleitung beider Unternehmen seinen Söhnen Philipp und René.

1. Januar

Angelika Janka neue Bibliotheksleiterin

Angelika Janka übernimmt die Leitung der Schul- und Gemeindebibliothek. Sie löst Lis Fuchs ab, welche während 13 Jahren der Bibliothek vorgestanden ist und sich um diese verdient gemacht hat. Janka ist Sozialpädagogin und Bibliothekarin SAB.

3. Januar

Gasthaus Grafenort

Der 25-jährige Buochser Severin Fuchs eröffnet das Gasthaus Grafenort, das während eines Jahres einer umfassenden Renovation unterzogen worden ist. Er will das Gasthaus, welches dem Kloster Engelberg gehört, in „bewährter Tradition“ weiterführen. Somit werden Forellenliebhaber im „Grafenort“ weiterhin auf ihre Kosten kommen.

15. Januar

Gründung der Kursaal Engelberg AG

Die Einwohnergemeinde und der Tourismusverein Engelberg gründen die Kursaal Engelberg AG, welche für den Bau des neuen Kursaals und der Nebengebäude verantwortlich zeichnet.

Dem Verwaltungsrat gehören als Vertreter der Einwohnergemeinde Engelberg Martha Bächler (Verwaltungsratspräsidentin), Martin Odermatt und Klaus Hurschler an. Den Tourismusverein Engelberg vertreten dessen Präsident Ernst von Holzen und Thomas Dittrich.

27. Januar

Grosser Empfang für Dominique Gisin

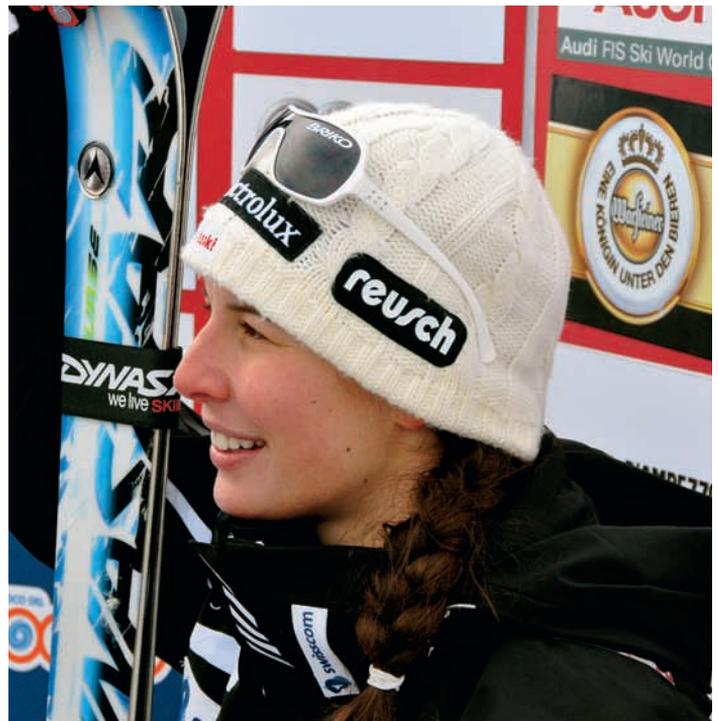
Engelbergerinnen und Engelberger empfangen „ihre“ Dominique Gisin, die in den FIS-Weltcup-Abfahrten von Zauchensee am 18. Januar und Cortina am 24. Januar Gold geholt hat. Zuvor stand die heute 24-Jährige letztmals am 13. Januar 2007 auf einem Podestplatz (2.), auch damals in Altenmarkt-Zauchensee.

Februar

1. Februar

2. „Swiss Snow Walking Event“

734 Frauen und Männer packen ihre Walking-Stöcke und nehmen den 6,7 km langen Kurzparcours, die 14,6 km messende Langdistanz oder den über 20,4 km führenden „Crazy Snow Walk“ unter die Füsse. Mit gutem Beispiel voran geht Manfred Manser, CEO der Helsana, der die Langsdistanz in Angriff nimmt. Der amtierende Mister Schweiz, Stephan Weiler, posiert für Fotos, gibt Autogramme und findet hier und da Zeit für ein Schwätzchen.



Dominique Gisin gewinnt in weniger als einer Woche zwei Weltcup-Abfahrten (Foto: zvg).

2. Februar

Martha Bächler kandidiert für Regierungsrat

Die Engelberger Frau Talamann Martha Bächler kandidiert für den frei werdenden Regierungsratssitz. Bächler gehört der CVP an und wird von einem „Überparteilichen Komitee Engelberg und Sarneraatal“ portiert. Gegen sie treten an der Wahl vom 22. März Bernadette Halter Zeier, SP, Alpnach, und Franz Enderli, CSP, Kerns, an.

13. Februar

Nachtsprint Engelberg

120 regionale Langläuferinnen und Langläufer treten im Skisprungstadion gegeneinander an, darunter auch Ob- und Nidwaldner Spitzenschwinger und Seilziehweltmeister, die beim Prominentenrennen mitmachen. Als beste Engelbergerin erreicht Lea Fischer in der Kategorie U12 (1997 und jünger) den 2. Platz im Prolog und Halbfinal und den 4. Platz im Final.

14. Februar

Der Rattenfänger von Hameln

Die Studenten des Kollegiums der Stiftsschule Engelberg feiern Premiere des *Rattenfängers von Hameln*.

14. Februar

Chinesisches Neujahrsfest

Familie Kwok Siu Ping vom China-Restaurant Moonrise lädt alle Einheimischen und Gäste zum Chinesischen Neujahrsfest mit Büffet und Unterhaltungsprogramm ein. Dieses wird von Donghua Li, dem ehemaligen Weltmeister und Olympiasieger im Kunstturnen, moderiert.

Abends steht ein Charity Dinner auf dem Programm. Das Jahr 2009 steht im Zeichen des Büffels, was reiche Ernte verspricht.



Donghua Li, Weltmeister und Olympiasieger im Kunstturnen, führt durchs Unterhaltungsprogramm des Chinesischen Neujahrsfests in Engelberg (Foto: Charles Christen).

14. Februar

„Biathlon Kidz-Trophy“

Spannende Wettkämpfe an der von Swiss Ski lancierten „Biathlon Kidz-Trophy“ im Engelberger Skisprungstadion: 31 Mädchen und Jungen aus Engelberg wetteifern mit Mitstreiterinnen und Mitstreitern aus dem Unterland. Zu den besten Engelbergerinnen zählen in der Kategorie U10 (Jg. 1999/2000) Anja Fischer (2.

Rang) und in der Kategorie U12 (Jg. 1997/1998) Lea Fischer (2.).

21. Februar

Ängelbärgränglerey

Am Engelberger Talfasnachtsumzug, der die Aktion Engel für Engelberg auf die Schippe nimmt, begeistern witzige, einfallsreiche Formationen und Einzelnummern. Für Kostüme und die Ausgestaltung von fahrbaren Vorrichtungen wurde kein Aufwand gescheut. Wiederkehrendes Motiv ist neben den Engeln auch die neue Luftseilbahn Engelberg-Brunni.

27. Februar

„SF bi de Lüüt“ an der Sportmittelschule

Unter dem Titel „Familiensache“ porträtiert das Schweizer Fernsehen drei Familien. Eine davon ist Familie Hählen aus der Lenk. Die drei Hählen-Töchter Gianna, Simona und Joana besuchen die Sportmittelschule Engelberg. SF zeigt in sechs Folgen den Tagesablauf der hoffnungsvollen, jungen Sportlerinnen und welche Ziele und Träume sie haben.



Talfasnachtsumzug „Ängelbärgränglerey“ – ein fasnächtlicher Höhepunkt (Foto: Charles Christen).



Chronik
Frühling

E 2

Frühling 2009

Die ersten elf Tage im März waren überwiegend niederschlagsreich, es fiel viel Schnee bei Morgentemperaturen um 0° C. Der 14. März und der 16. März waren zwei schöne Wintertage. Ein Westwindsturm brachte nach Ostern am 24., 25. und 26. März wieder ca. 30 cm Neuschnee. Der März endete mit leichtem Schneefall und Nebel. Ende März war der Frühling in Engelberg noch keineswegs in Sicht: Es gab noch eine geschlossene Schneedecke von ca. 60–80 cm! Der April 2009 brachte mit einem Schlag den Frühling: Die Temperaturen lagen ab dem 1. April durchwegs im Plusbereich von 1 bis 5 Grad. Der Frühling hielt nun doch langsam Einzug. Bei schönem und leicht föhnigem Wetter erreichten am 7. April die Tagestemperaturen fast 20 Grad. Bis am 17. herrschte dann leicht föhniges Wetter mit angenehmen Frühlingstemperaturen. Am 17. April erreichte uns wiederum ein Tief, das

Schnee bis 1300 Meter brachte. Dann folgte am 25. April mit leichtem Föhn schönes Wetter, ab dem 26. April war es bis Ende Monat regnerisch. Gesamthaft gesehen herrschte kein typisches Aprilwetter: Der Monat zeigte sich von seiner schönen und beständigen Seite. Der Mai begann eher wechselhaft; vom Wonnemonat war erstmal nichts zu spüren. Am 4. Mai fiel die Schneefallgrenze gar auf ca. 1300 Meter. Ab dem 6. Mai stiegen die Temperaturen wieder an. Es gab um den 12. und 13. Mai sehr schönes Wetter mit Gewittern. Der Mai brachte anschliessend, was der Juli hätte bringen sollen: Sehr sommerliche Temperaturen vom 17.–25. Mai. Am 24. Mai gab es in Engelberg mit Föhnunterstützung tagsüber 27° bis 28° C. Am 26. Mai entlud sich ein heftiges Gewitter und brachte den Abschluss der Hitzeperiode. Mit einer Morgentemperatur von +3° C am 30. und +6° C am 31. endete der Mai auf ziemlich unsommerliche Weise.

März

6. März

„Rock'n'Roll & Edelweiss“ live in Engelberg

Die Unterhaltungssendung „Rock'n'Roll & Edelweiss“ von Schweizer Radio DRS 1 ist in Engelberg zu Gast. Moderator Beat Antenen begrüsst neben klingenden Namen wie Linard Bardill & Pippo Pollina sowie Egon Egemann auch die Zirkusartistin Géraldine Knie. Die Sendung wird live übertragen.

8. März

Engelberg empfängt Denise Feierabend

Die Bevölkerung bereitet der Juniorenweltmeisterin im Slalom einen herzlichen Empfang. Am 14. Februar 2009 fuhr die

19-jährige Engelbergerin an der Slalom-WM in Val d'Isère auf den sensationellen 6. Platz. Zwei Wochen später drückten ihr die Engelberger erneut die Daumen, als sie in Garmisch-Partenkir-

chen am Start stand. Sie bestritt die FIS-Junioren-Weltmeisterschaft im Slalom und entschied diese mit 76 Hundertstel Vorsprung auf die Österreicherin Bernadette Schild für sich.



Denise Feierabend ist Juniorenweltmeisterin im Slalom (Foto: Irmi Brunner-Ziswiler).



Die Geissberglawine schiebt riesige Schneemassen ins Tal (Foto: Charles Christen).

10. März

Adieu, alte Brunnibahn!

Die beiden Gondeln, welche seit 1991 Tausende im Sommer und im Winter auf die Sonnenseite Engelbergs gebracht haben, werden demontiert. Eine der Gondeln wird in Kerns eingelagert, bis der Alteisen-Preis wieder steigt. Für die zweite gibt es angeblich einen privaten Käufer. Auch Seile, Masten und Talstation werden in den nächsten Monaten verschwinden.

12. März

Geissberglawine donnert ins Tal

Im Gebiet Geissberg am Titlis löst sich eine Lawine und bringt gewaltige Schneemassen ins Tal. Diese türmen sich auf einer Fläche von ca. 20 Fussballfeldern acht Meter hoch. Es

wird niemand verletzt. Teile der Langlaufloipe und Wanderwege im Gebiet Hintere Eien werden vorsichtshalber gesperrt.

13. März

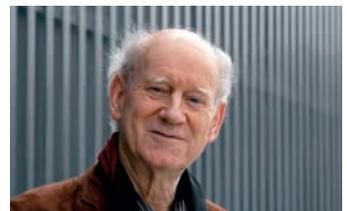
Tödlicher Speedflyer-Unfall im „Laub“

Ein 23-jähriger Mann, mit Skiern und kleinem Gleitschirm ausgerüstet, unternimmt mit einem Begleiter mehrere Flüge resp. Fahrten im Gebiet Laub. Als er beim letzten Flug nicht am vereinbarten Landeplatz erscheint, alarmiert der Begleiter die Polizei. Die Alpine Rettung Zentralschweiz (Rega und SAC-Rettungsdienst) findet den Mann in der Nähe des Startplatzes. Er kann nur noch tot geborgen werden.

20. März

Franz Hohler – der Mann mit dem Cello

Was machen ein dummer Affe, ein armes Schwein oder eine blöde Kuh, um nicht zu verhungern? Auf diese Frage weiss der grosse Meister des Schweizer Kabarettts, Franz Hohler, eine Antwort. Der 66-jährige Kabarettist und Schriftsteller, der mehrfach ausgezeichnet worden ist, gastiert im Barocksaal des Klosters.



Franz Hohler, unter anderem Preisträger des Kabarettpreises „Salzburger Stier“, tritt in Engelberg auf (Foto: Christian Altorfer).

21. März

D'Gedächtnislücke

Die Theatergruppe Engelberg feiert mit ihrem Stück „D'Gedächtnislücke“ in der Aula des Dorfschulhauses Premiere. Unter der Regie von Werner Matter ist ein Schwank einstudiert worden, der das uns ach so vertraute dörfliche Leben, wenn auch etwas überdreht, zeigt. Die Geschichte dreht sich um einen stressgeplagten Gemeindepräsidenten, dessen Unglück beginnt, als er seinen Hochzeitstag vergisst.

28. März

Tödlicher Skiunfall am Titlis

Zwei Wochen nach dem Speedflyer-Unfall verliert ein Skandinavier sein Leben, als er im Gebiet Steinberg 30 m tief in eine Gletscherspalte fällt. Die Bergung durch die Rettungskräfte gestaltet sich äusserst schwierig, da der Helikopter aufgrund der ungünstigen Witterung nicht eingesetzt werden kann.

1. April

Felsenputzer auf dem Brunni

Schweiz Tourismus platziert allen Ernstes einen Aprilscherz auf ihrer Webseite: Ein Film, der im Brunni-Gebiet gedreht worden ist, zeigt, wie reinlich die Schweizer seien, putzten sie doch sogar ihre Felsen. Das Echo weltweit ist enorm. In Frankreich und Deutschland wird der Aprilscherz sogar in der Tagesschau ausgestrahlt und die Online-Ausgabe des „Time Magazine“ zählt den Felsenputzer-Film sogar zu den fünf besten Aprilscherzen der Welt.

3.-5. April

„uisäs dorf, uisäs gwärb“

Bereits zum 11. Mal präsentieren sich Engelberger Gewerbetreibende im Rahmen einer Geschäfts- und Gewerbeausstellung. Unter dem Slogan „uisäs dorf, uisäs gwärb“ zeigen 33 Aussteller im Sporting Park neue Produkte und bringen den Besuchern ihre Dienstleistungen näher. Bereits am Eröffnungstag zieht es viele Einheimische an die Gewerbeausstellung. Diese erweist sich als ideale Plattform, um neue Kontakte zu knüpfen, Geschäftsbeziehungen zu festigen und Kundenbindungen zu vertiefen.

4. April

Titlis Fire Ride

93 Snowboarder und Skifahrer starten am Titlis zur längsten Fackelabfahrt der Welt. Sie überwinden bis ins Tal eine Höhendifferenz von 2000 m. Skilehrer der Schweizer Skischule Engelberg und Mitglieder des Pisten- und Rettungsdiensts Engelberg begleiten die Fahrer, welche mit einer brennenden Fackel nachts um 21.30 Uhr über den Schnee ins Tal gleiten.



Rita und Ruedi Amstutz begrüssen am 13. April zum letzten Mal Gäste im Hotel/Restaurant Spannort (Foto: Charles Christen).

11. April

Ostermarkt im Victoriagärtli

Die Dorfgemeinschaft Engelberg lädt zu ihrem Saison- resp. Ostermarkt. Damit Eltern noch die letzten Sachen für die Osternester ungestört einkaufen können, werden die Kinder auf dem Osterhasen-Parcours auf Trab gehalten. Doch nicht nur fürs Nest, sondern auch für die Osterdekoration und den Osterbrunch finden viele Besucherinnen und Besucher hier das Richtige.

13. April

Spannort in neuen Händen

Über 30 Jahre führten sie gemeinsam das Spannort, heute verabschieden sie sich: Rita und Ruedi Amstutz. Weil ihre beiden Söhne nicht in die Fussstapfen der Eltern treten wollten, verkaufte das Ehepaar das Traditionshaus an der Dorfstrasse. Neu wird Familie Brunqvist Gäste aus nah und fern im Spannort begrüssen.

1. Mai

Bellevue wechselt den Besitzer

Roger Filliger, Betreiber des *Yucatan*, erwirbt das Hotel Bellevue von der Schiller International University. Der neue Besitzer des geschichtsträchtigen Hauses wird, zusammen mit Sina Hilsenbeck und dem bisherigen Hotel-Team, das Haus ohne Unterbrechung weiterführen. Das *Bellevue* wurde 1898 als Hotel Terminus eröffnet. Erst ein einfaches Bahnhofrestaurant, wurde es unter der Familie Odermatt zu einem ansehnlichen Hotel um- und ausgebaut.

6. Mai

Spatenstich zum Um- und Neubau der Sportanlage Wyden

Am 30. November 2008 hiess die Bevölkerung einen Objektkredit in der Höhe von CHF 3'100'000 für den Um- und Neubau der Sportanlage Wyden gut. Heute nun erfolgt der Spatenstich für den Neubau, der für Schul-, Vereins- und Freizeitsport moderne Anlagen mit zeitgemässen Belägen und entsprechender Infrastruktur bereithalten wird. Neben einem Fussballfeld der neusten Generation werden eine 110 m-Laufbahn mit vier Bahnen, ein Ballspiel-

platz, eine Weit-Dreisprunganlage sowie eine Kugelstossanlage, Anlagen für die Seilzieher, Kinderspielfeld, Schwingplatz und ein Mehrzweckplatz gebaut.

7.-10. Mai

37. Internationale Skimeisterschaften der Bergführer

Bergführer aus aller Welt weilen vom 7. bis 10. Mai 2009 in Engelberg und pflegen freundschaftlichen Kontakt, treten aber auch am 9. Mai auf dem Jochpass zu einem alpinen Wettkampf an. Diesen entscheidet das Team Wildspitz (Österreich) vor der Mannschaft Gstaad-



Spatenstich der neuen Sportanlage Wyden: (von links nach rechts) Erich Muff (Geschäftsführer Marti Innerschweiz und Vertreter der ARGE Marti Bauunternehmung AG/Jank und Blatter AG), Gemeinderat Seppi Hainbuchner, Statthalter Martin Odermatt, Frau Talamann Martha Bächler, Hans J. Moser (Planer Um- und Neubau Sportplatz Wyden), Walter Häcki (Mitglied Baukommission Um- und Neubau Sportplatz Wyden), Werner Jank (Direktor Qualifloor und Vertreter der ARGE Marti Bauunternehmung AG/Jank und Blatter AG) (Foto: Charles Christen).

Lenk und dem Team Haslital. Das Team Unterwalden (mit Engelberger Beteiligung) fährt auf den 12. Platz.

23. Mai „Hauskunst – neue Kunst in alten Räumen“

Zeitgenössische Kunst in historischen Räumen: Dies zeigt das Tal Museum Engelberg in seiner Ausstellung Hauskunst. Acht Künstlerinnen und Künstler aus der Region Zentralschweiz (darunter die Engelberger P. Eugen Bollin, Daniel Infanger und Matthias Maeder) sind an der Vernissage zugegen und stehen Red und Antwort zu ihren in den geschichtsträchtigen Zimmern des Wohnmuseums ausgestellten Werken und Installationen.

29. Mai Auf den Spuren eines Pioniers

Beat Christen lädt zur Vernissage seines neuesten Engelberger Dokuments ins Herrenhaus Grafenort. Die Publikation widmet sich Eugen Hess-Waser, genannt „Sager Geni“. Dieser brachte vor 100 Jahren Engelberg den elektrischen Strom. Christen zeichnet das Leben eines Menschen nach, der unerbittlich seinen Weg gegangen ist und dem nichts unmöglich erschienen ist.

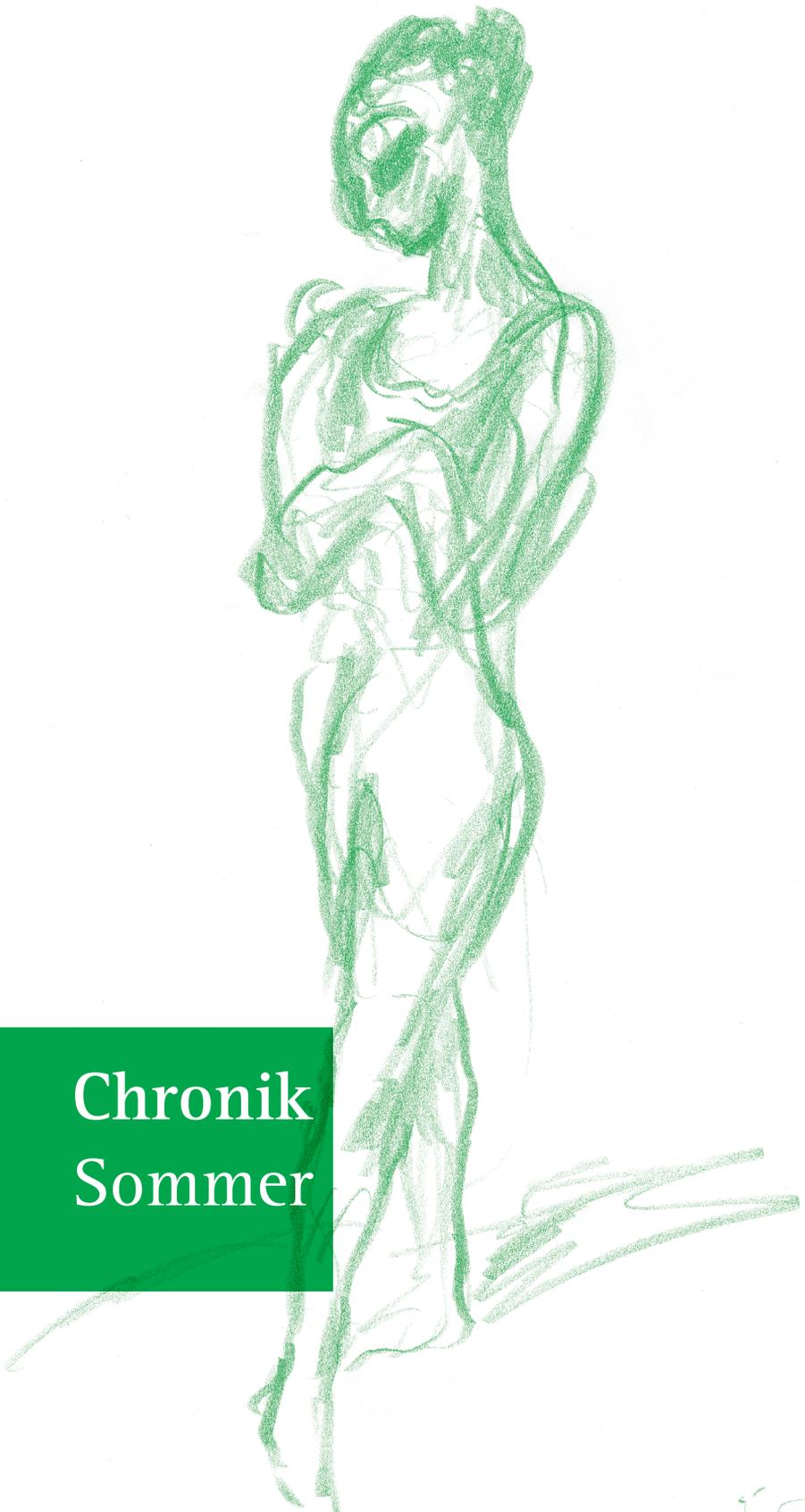
30. Mai Versteigerung der Engel

Ein Jahr lang prägten farbige, dezente oder reich geschmückte Engel das Dorfbild. Heute werden 16 von ihnen zugunsten

eines guten Zwecks versteigert. Gant-Rufer Alois Wyss versucht, die Objekte gewinnbringend an die Frau resp. an den Mann zu bringen. Recht erfolgreich, ersteigert doch ein Ehepaar gleich vier Engel, obschon der Kauf lediglich eines himmlischen Wesens geplant gewesen sei. Insgesamt wechseln 15 Engel den Besitzer. Die Bilanz der Auktion: CHF 33'000, die dem Fonds „Kirchenrestaurierung“ des Benediktinerklosters Engelberg zufließen.



Versteigerung der Engel für einen guten Zweck (Foto: Charles Christen).



**Chronik
Sommer**

Sommer 2009

Der Juni 2009 war durch ein Auf und Ab der Temperaturen geprägt. Auf sommerlich warme Tage folgten sogleich wieder Störungsdurchgänge mit Abkühlungen. Mit höchstens 10° C Morgentemperaturen fing der Juni sehr verhalten an. Vom 13.-18. Juni gab es in Engelberg sommerliche Temperaturen von 25 Grad. Die Schafskälte kam eine Woche verspätet: Ein markanter Kaltlufteinbruch brachte vom 20. bis 23. Juni Schnee bis 1600 Meter. Am 22. Juni morgens war die Zieblenalp bei einer Tageshöchsttemperatur von nur gerade +8° C überschneit. Nach dieser markanten Abkühlung folgte glücklicherweise ein sommerliches Monatsende mit Temperaturen bis 28° C in Engelberg. Der 1. Juli fing mit einem schönen Tag an, wobei am Nachmittag ein Gewitter aufkam. Immer wieder gab es im Juli schönes Wetter mit Gewittern am Nachmittag. Vor allem die Wochenenden waren von schlechtem Wetter geprägt. Am 18. Juli war es morgens nur noch +8° C warm und die Schneefallgrenze sank bis auf 1800 Meter. Am 23. Juli gab es bei starkem

Föhn morgens +21 Grad, die Wäsche trocknete schnell, aber nur, wenn man sie vor dem Gewitter mit leichtem Hagel am Nachmittag abnahm. Der 26. Juli war ein schöner Sonntag, jedoch mit einer Morgentemperatur von lediglich +5° C. Die zahlreichen Störungsdurchgänge bewirkten insgesamt einen nassen Juli mit zahlreichen Gewittern. Am 17. gab es gar eine Unwetterwarnung für die Zentralschweiz. Das Dorffest am 1. August konnte bei wunderschönem und heissem Wetter durchgeführt werden. Am 3. August gab es starke Niederschläge. Ab dem 7. August herrschte schönes und warmes Sommerwetter, jedoch immer mit Gewitterneigung. Der 16. und der 17. August waren zwei sehr schöne Tage, man wurde aber von heftigen Nachtgewittern aus dem Schlaf gerissen. Eine Hochdruckwetterlage brachte vom 15.-20. August sehr schönes Sommerwetter mit Tagestemperaturen bis 28° C. Engelberg war im August auffallend oft bei schönem Wetter morgens hochnebelgeprägt. Der Monat August endete bei schönem und angenehmem Wetter allerdings mit nur +5° C Morgentemperatur.

6. Juni

Neue Gastgeber im Spannort

Familie Brunqvist, die neue Besitzerin des *Spannorts*, stösst mit Fans auf eine erfolgreiche Zukunft des Hotels & Restaurants Spannort und auf den schwedischen National- und Flaggentag an.

13. Juni

Brunni-Fasnacht-Award

Der Vorstand des Vereins Brunni-Fasnacht Engelberg übergibt dem Seilziehclub Engelberg einen Check in der Höhe von CHF 1500. Er zeichnet damit die Förderung der Engelberger Jugend durch den Club und die interna-

tionalen Erfolge der Engelberger Seilzieher aus. Der Betrag stammt aus der Sammlung des Talfasnachtsumzugs.

14. Juni

Überraschungsschwinger

Der 21-jährige Schwinger Thomas Hurschler wird am Bergkranzfest auf dem Stoos überraschend Zweiter. Im Schlussgang tritt er gegen den punktgleichen Rothenturmer Christian Schuler an. Nach fünf Minuten und zehn Sekunden muss sich aber der in Grafenort lebende Hurschler geschlagen geben. Dennoch: Hurschler wird als Überraschungsschwinger des Tages gefeiert.

19.-21. Juni

6. Sommer-Event

Auch in diesem Jahr stehen Kultur, Kulinarik & Sport auf dem Programm. In der Kultur-Nacht tritt nach dem Kultur-Dinner der Bündner Komiker Rolf Schmid auf. Tags darauf sind an der Engelbergertal-Trophy sportliche Leistungen gefragt. Einen feierlichen, gemütlichen Abschluss findet die Veranstaltung am Sonntag auf dem Brunni mit Jodlermesse und währschaftem Älplerzmorgä.

<http://kultur-nacht.htm>

20. Juni

100 Jahre Matura

Mit einem feierlichen Gottesdienst, einer thematisch vielfältigen Ausstellung und einer Podiumsdiskussion zum Thema „Die Chancen der Stiftsschule Engelberg angesichts neuer Fragen und Herausforderungen“ feiern Lehrer und Schüler mit vielen Ehemaligen „100 Jahre Matura“ an der Stiftsschule Engelberg.

26. Juni

Armeehelikopter wird geborgen

Aufgrund des harten Winters werden erst heute die Wrackteile, nicht aber das Triebwerk des am 28. Nov. 2008 im Gebiet Engstlensee – Graustock verunglückten Helikopters aus Deutschland geborgen und von einem typengleichen Helikopter der Deutschen Heeresflieger auf den Militärflugplatz Alpnach geflogen. Dort werden die Wrackteile weiter zerlegt und danach per Strassentransport nach Deutschland gebracht. Die Untersuchung zum Unfall ist noch nicht abgeschlossen.

26.-28. Juni

Erfolgreiche Jodlerinnen und Jodler

Am 56. Zentralschweizer Jodlerfest in Dagmersellen brillieren die Engelbergerinnen und Engelberger: Die Jodler-Duette Cornelia Hess-Bünter (Engelberg) und Ruth Durrer-Rohrer (Alpnach) sowie Cornelia Hess-Bünter und Peter Müller (Engelberg) erhalten die Bestnote (1), ebenso die Jodlergruppe Titlis und der Jodlerklub Engelberg. Das Alphorn-Quartett „Echo

vom Spannort“ (Robert Brunner, Luzern, sowie Thomas Infanger, Bruno Menia und Danny Röhlin, alle Engelberg) wird mit einer 2 ausgezeichnet.

27./28. Juni

„Racer Bikes Cup“

Rund 600 Biker treten zum „Racer Bikes Cup“ an. Zu bewältigen sind zehn Runden auf der 3200 m langen Rennstrecke via Talstation Titlis Rotair – Titlis-Schanzen-Auslauf – Gerschniwald und retour. Europameister Florian Vogel geht als Sieger bei den Herren, Kategorie Elite, hervor; Weltmeister Christoph Sauser fährt auf den zweiten Rang. Bei den Amateuren gewinnt Matthias Rupp. In der Kategorie Nachwuchs Rock finden sich der Engelberger Fabian Bösch auf Rang 29 als bestklassierter Fahrer, im Cross die Engelberger Alessandro Bianchi auf Rang 18, Patrick Mathis auf Platz 19 und Stefan Waser auf Platz 21. Bei den Frauen gewinnt in der Kategorie Elite Kathrin Leumann aus Riehen. In der Kategorie Soft (Parcours) fährt Nora Mathis, Engelberg, auf den 4. Platz.

30. Juni

Garage Epper, adieu!

Nach 74-jähriger Präsenz in Engelberg schliesst die Garage Epper ihre Tore. Zunehmende Auflagen der Hersteller und Importeure sowie damit zusammenhängende Investitionen, von denen gerade kleinere Garagen besonders betroffen seien, haben zu diesem Entscheid geführt.

Ende Juni

Bauarbeiten auf dem Rugguhubel

Die SAC Sektion Titlis baut die Rugguhubel-Hütte für knapp zwei Mio. Franken umfassend um. Zu den sogenannten Strukturverbesserungen zählt auch der Einbau einer neuen Kläranlage. Dafür fahren heute Bagger und Spitzhammer auf. Der Umbau sollte im Frühjahr 2010 abgeschlossen sein.

1. Juli

Film ab!

Als bekannt wurde, dass Adolf Hurschler (Kino Dolfi) das Kinogebäude verkauft hatte, waren viele, die das Kino ins Herz geschlossen hatten, besorgt. Sollte dies das Ende des Cinémas



Grundsteinlegung zum Kursaalbau (Foto: Charles Christen).

Engelberg sein? Gott sei Dank nein! Kinofachmann Oscar Schönenberger springt in die Bresche und wird für junge und alte Filmbegeisterte ab heute ein abwechslungsreiches Programm bieten.

1. Juli

Grundsteinlegung zum Kursaal

Gross ist die Freude bei Architekt Richi Kuster und Vertretern der Kursaal Engelberg AG: der Bau des Kursaals schreitet voran. Das alte Nebengebäude ist bereits abgerissen und heute legen Ernst von Holzen, Präsident des Tourismusvereins, Architekt Richi Kuster, Frau Talammann Martha Bächler und Statthalter Martin Odermatt den Grundstein für den neuen Kursaal, welcher am 9. April 2010 seine Tore öffnen wird.

18. Juli

30 Jahre Füreinal-Bahn

Am heutigen Jubiläumstag wird mit einer Grotzliweg-Führung unter der Leitung von Sepp Hess und einem Füreinal-Dinner „30 Jahre Füreinal-Bahn“ gefeiert. Verschiedene weitere Aktionen von Juli bis September sind Teil des Jubiläumsprogramms.

Bereits ab 1906 versorgte eine einfache Transportseilbahn ab Herrenrüti die Füreinalp. 19 Jahre später wurde diese zu einer Pendelluftseilbahn ausgebaut, die mit Wassergewichts- und Handantrieb funktionierte: Um ein Gegengewicht zur „Barelle“ (Transportkarren) im Tal zu gewinnen, wurde in der Barelle auf der Bergstation ein Kanister mit

Wasser befüllt; dieser brachte so das Gefährt ins Rollen. Zur Sicherheit der Barelle-Passagiere war am Laufwerk mit den bei-

den Tragrollen eine von Hand bedienbare Notbremse montiert. Das normale Bremssystem funktionierte mittels zweier Holz-



Diese wasserbetriebene Pendelbahn führte von 1925 bis 1980 auf die Füreinalp.



Seit Juli 1979 erreichen Passagiere mit dieser Luftseilbahn die Füreinalp (Fotos: zvg).

klötze, die als Bremse auf das Umlenkrad wirkten. An der Talstation wurde der Wasserkanister automatisch geöffnet, damit das Wasser abfließen konnte. Die ehemalige Transportbahn ist heute im Verkehrshaus in Luzern ausgestellt.

Seit Juli 1979 führt eine moderne Personen-Luftseilbahn, gebaut von der Gebr. Odermatt AG, Engelberg, auf die Fürenalp. Mit einer Nutzlast von acht Personen überwindet sie in sechs Minuten 761 Höhenmeter. Als die Seilbahn fertig war, wurde auch ein Bergrestaurant erbaut. Dieses umfasst ca. 50 Innenraumsitzplätze und 80 Plätze auf der Sonnenterrasse.

20. Juli

Pirates of Engelberg

44 Schulkinder fahren mit einem Leiterteam für zwei Wochen ins Sommerlager nach Yverdon. Ihr Motto: Pirates of Engelberg. Der Piraten erster Streich: Sie stehlen die Engelberg-Fahne auf dem Dach des Gemeindehauses und ersetzen sie durch eine eigene. Dank harten Verhandlungen einer Engelberger Delegation unter der Leitung von Frau Talamann Martha Bächler kann die Fahne mit dem Engel wieder an ihrem angestammten Platz gehisst werden.

24. – 26. Juli

Seilziehturnier

Am traditionellen Heimturnier erringen am Samstag das Jugendteam des Seilziehclubs Engelberg den dritten und die 600-kg-Mannschaft den vierten Platz. Am Sonntag erreicht die U23-Mannschaft den zweiten

Platz und die 640-kg-Mannschaft sichert sich den Tagessieg vor Mosnang.

31. Juli

Eveline Widmer-Schlumpf in Engelberg

Im Vorfeld des DJ-Bobo-Konzerts vom 1. August 2009 trifft sich die Elternvereinigung für das herzkrankte Kind zu ihrem 20-Jahr-Jubiläum im Sporting

Griechenland), sind mit rotem T-Shirt angereist und feiern DJ Bobo und seine Freunde Patric Scott, Patrick Jonsson, die „Dance Factory“, Songwriter Nosie Katzmann, das „Captain Hollywood Project“, „Culture Beat“ und Sandra. Durch das Programm führen Radio-Pilatus-Moderator Andreas Wolf und John Ment von Radio Hamburg.



Als Dank für den Besuch überreicht die Präsidentin der Elternvereinigung für das herzkrankte Kind, Monika Stulz, Bundesrätin Widmer-Schlumpf ein Geschenk (Foto: Ferdinand Janka).

Park Engelberg. Unter den Gästen ist auch Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf auszumachen. Sie ist nicht in offizieller Mission unterwegs, sondern begrüsst als Privatperson die rund 160 herzkranken Kinder und die 150 Begleitpersonen.

1. August

Open Air mit DJ Bobo & Friends

Rot, so weit das Auge reicht: 7000 begeisterte Besucher, darunter knapp 1000 Einheimische und Gäste aus 16 verschiedenen Ländern (sogar aus Polen und

1. August

19. Int. Trottinett-Américaine

Bereits zum 19. Mal absolvieren Wettkämpfer die Trottinett-Américaine via Dorfstrasse – Alte Gasse – Barel – Hotel Europe – Dorfstrasse. Die Gewinner: (Damen) Skiclub Dallenwil, (Herren) Team Giorgio, (Mixed) Schwadronenschletzer, (Knaben I) David Studer, (Mädchen I) Rachel Huber, (Knaben II) Ivo Bünter, (Mädchen II) Lea Lenherr, (Einrad) Selena Amsler.

9.+16.+23.+30. August Alpenschlagerfestival

Für einmal treten Nachwuchskünstler aus dem Bereich des volkstümlichen Schlagers nicht gegeneinander an, sondern sie nutzen die Chance, sich unter professionellen Bedingungen auf dem Ristis zu präsentieren. Mit dabei ist unter anderem Familie Fischbach aus Goldingen, welche mit ihren 10 Kindern im Alter von zwei bis 22 Jahren auftritt. Neben den jungen Nachwuchskünstlern sind auch Profis wie die Calimeros oder Sarah-Jane zu sehen und zu hören.

16. August

18. Berglauf Engelberg

Bei wunderschönem Wetter gehen Läuferinnen und Läufer aus nah und fern an den Start. Ihr Ziel ist der Ruggubel. Engelberger erreichen folgende Plätze: Kaspar Vollenweider, 11. Rang (Kat. Hauptklasse), Egon Auchlin und Christian Mathis, 6. resp. 10. Rang (Kat. Senioren

1), Drew Crowley, 18. Rang (Kat. Senioren 2), Herbert Kuster, 23. Rang (Kat. Senioren 3), Remigi Arnold, 1. Rang (Nordic Walking, Kat. Männer).

17. August

Auf den Spuren der Säumer

Der historische Saumzug, der von Stansstad nach Ponte im Val Formazza (Italien) unterwegs ist, macht in Engelberg halt. Über 500 Personen heissen die 24 Säumer und 55 Wanderer in historischen Gewändern und mit bepackten Eseln, Maultieren und Pferden im Kurpark willkommen. Frau Talamann Martha Bächler gibt den Wanderern, die auf der Sbrinz-Route unterwegs sind und am nächsten Tag über den Jochpass nach Engelalenalp weiterziehen, Engelberger Käse mit auf den Weg.

22. August

3. Titlis-Bergtrophie

264 Bergwanderer nehmen trotz Nebel und Nieselregen den Weg zum Titlis in Angriff. Bei

Älplermagronen und Ländlermusik feiern die Gipfelstürmer schliesslich ihre Leistung.

29. August

Kantonspolizei stoppt Keineken

Der Verein Keineken möchte, ein Jahr nach der Übernahme Eichhofs durch Heineken, mit einem eigenen Bier anstossen, doch dem soll nicht so sein: Die Kantonspolizei Obwalden vollzieht eine superprovisorische Verfügung, erwirkt durch die Firma Heineken, und beschlagnahmt Keineken-Bier und Keineken-Biergläser.

Ziel des am 1.1. 2009 gegründeten Vereins Keineken ist, einheimische Bierkultur zu fördern. So will man dereinst ein echtes Engelberger Klosterbräu anbieten. Das Keineken-Bier wurde von der Basler Kleinbrauerei „Unser Bier“ gebraut.



Die Säumer und Wanderer, welche auf der Sbrinz-Route nach Italien ziehen, machen auch in Engelberg halt (Foto: Charles Christen).